



Wir digitalisieren Ihre Verwaltung!

Wir entwickeln Web- und Open Source basierte Softwarelösungen für Institutionen des öffentlichen Sektors. Bei der E-Government-Beratung fokussieren wir uns auf techniksnahe Themen, bei denen wir unsere Erfahrungen aus der Softwareentwicklung optimal in den IT-Beratungsprozess einbringen können.



Agiles Arbeiten bei publicplan -

Scrum, Kanban etcetera -
Meetings, Rollen und Artefakte
in Agilen Frameworks

RENÉ MATHIEU, PHILIPP GRIMMEL

Ziele & Agenda

Ziele

- Vermittlung über Basiswissen zu 4 Frameworks, um einen Überblick zu geben
- Adaption auf unsere Situation bei publicplan

Agenda

- Gründe für agiles Arbeiten
- Agile Frameworks allgemein
- Agile Frameworks - Scrum, Kanban, Less
 - Grundlagen & Funktionsweise (Aufbau, Rollen, Events, Zyklen)
 - Vorteile und Fokus des Frameworks
- Unsere Rahmenbedingungen bei publicplan
- Gegenüberstellung der Frameworks & deren Vorteile
- ScrumBan - unsere Arbeitsweise in den Themenwelten
- Fazit & Feedback

Gründe für agiles Arbeiten

VUCA

VUCA – Herausforderungen & Chancen

Vision

- Purpose –Wozu ?
 - Vision – Was?
 - Strategie – Wie?

Clarity & Courage

- Transparenz schaffen
- Mutig Dinge ausprobieren und Fehler machen (Lernen)

VUCA

Understanding

- Bedürfnisse erkennen & verstehen
- Herausforderungen & Chancen

Agility

- Flexibel auf Veränderungen reagieren
- Entscheidungen dort treffen, wo sie umgesetzt werden
- Schnell aus Fehlern lernen

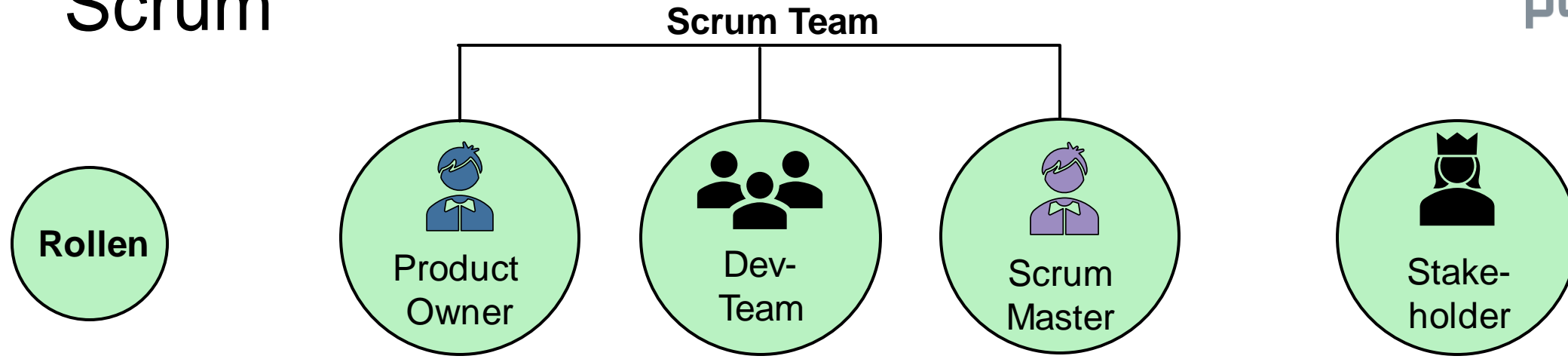
Agile Frameworks im Allgemeinen

Jedes agile Framework...

- ... gilt als schlank
→ reduziert Regeln und Praktiken auf ein notwendiges Minimum
- ... setzt auf einen gewissen Grad der Eigenverantwortung und Selbstorganisation
→ gewährleistet schnell und effektiv zusammen zu arbeiten und gemeinsam Entscheidungen zu treffen
- ... stellt den Kundennutzen in den Mittelpunkt
→ setzt auf regelmäßigen Austausch mit den Stakeholdern
- ... basiert auf kontinuierlicher Verbesserung, Planung, Testing, permanenter Integration und weiteren Formen des continuous deployments
→ unterliegt der ständigen Weiterentwicklung entsprechend der Anforderungen von Markt & Organisation

Scrum

Scrum



Scrum



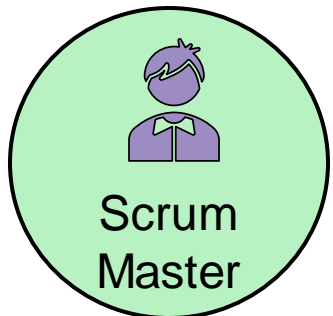
- cross-funktional
- selbstorganisiert
- zuständig für die technische Umsetzung.
- Es besteht aus 3-9 Mitgliedern.



Alle benötigten Fähigkeiten zur Erfüllung der Aufgaben vereint

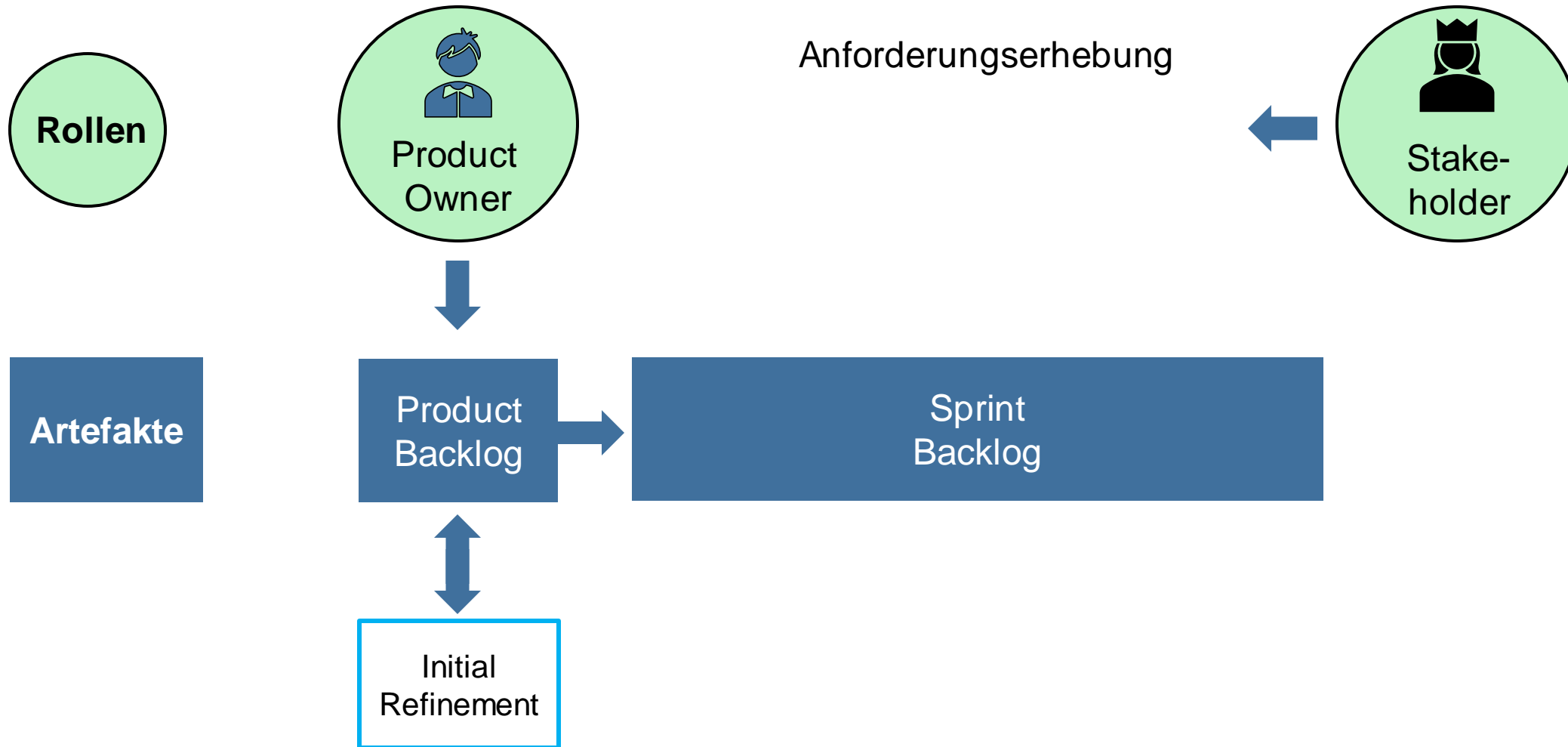


- „übersetzt“ Kundenanforderungen in klar verständliche Aufgaben für das Dev-Team
- Er verantwortet die Produktvision
- Er verantwortet die Prioritäten innerhalb des Product-Backlogs

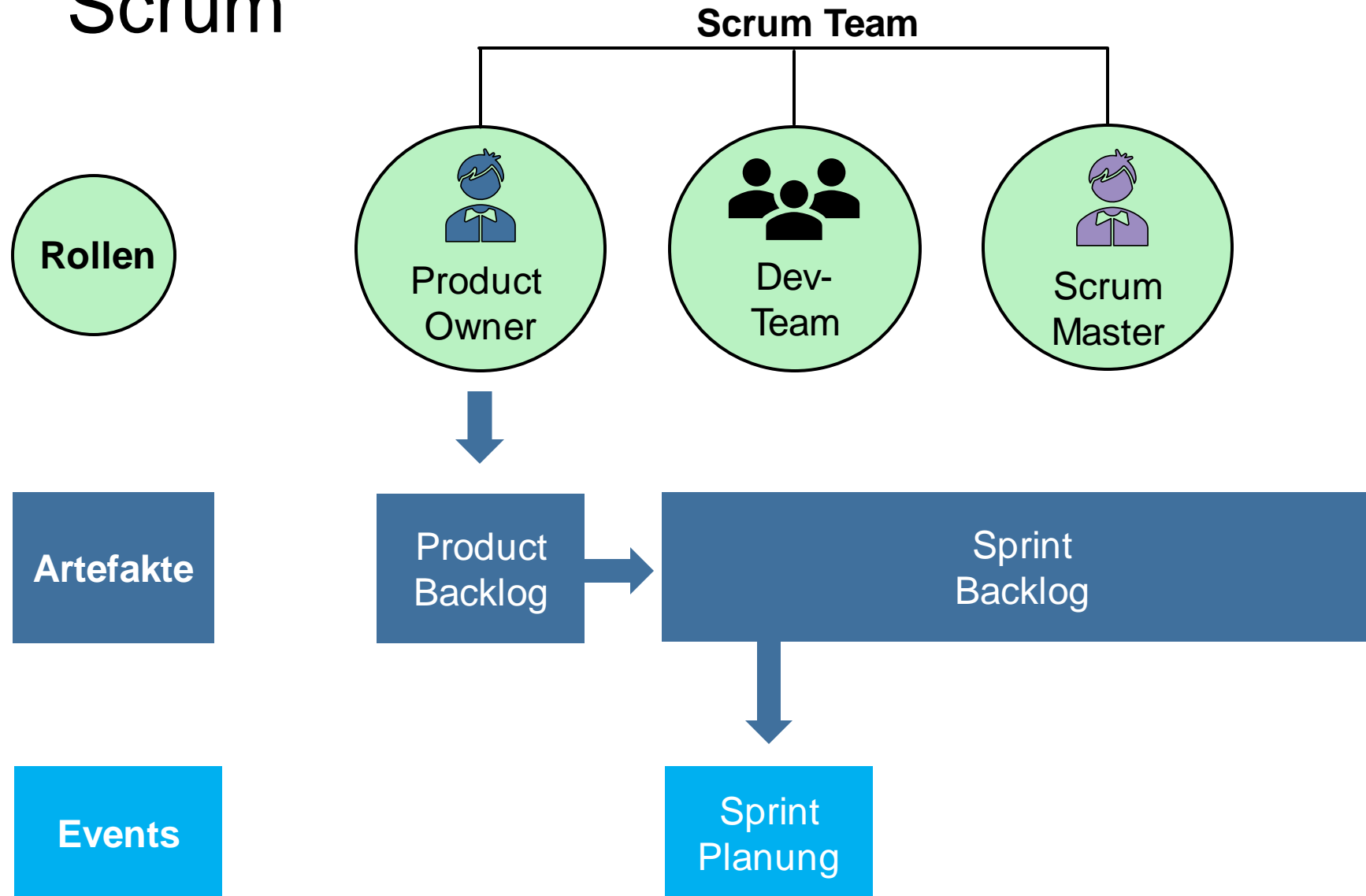


- Fördert als Servant Leader den Scrum Prozess
- hilft allen Beteiligten Scrum-Theorie und -Werte zu verstehen
- unterstützt den PO, Ziele, Umfang und Produktdomäne so gut wie möglich zu vermitteln
- Coached das Dev-Team hin zu Selbstorganisation und cross-funktionaler Zusammenarbeit
- Unterstützt bei kontinuierlichem Verbesserungsprozess
- Beseitigt Hindernisse

Scrum

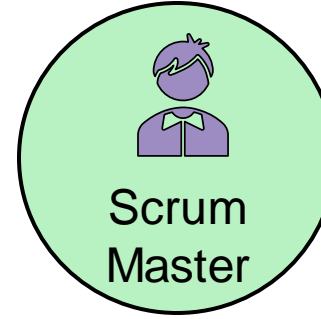
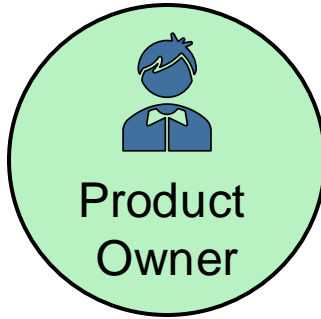


Scrum



Scrum

Sprint
Planung



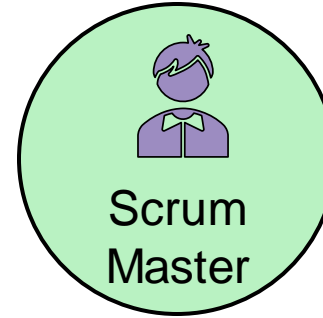
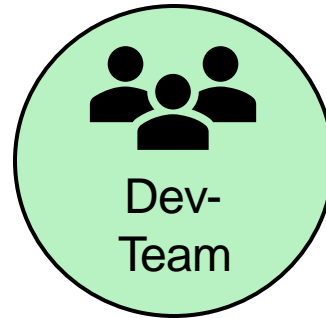
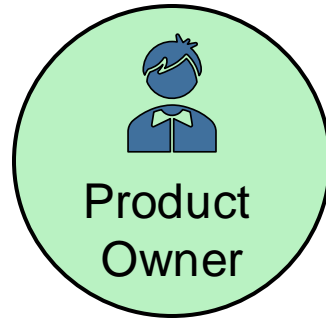
Planning I

WAS ?

Planning II

WIE ?

Sprint Planung



Planning I

- PO beschreibt das Ziel, das mit dem Sprint erreicht werden soll
 - PO beschreibt die Product-Backlog-Items, welche das Ziel erfüllen
 - Das ganze Scrum Team erarbeitet ein gemeinsames Verständnis über die Arbeitsinhalte des Sprints.
- Gemeinsame Überprüfung der *Definition of Ready*
- Commitment über Sprint-Ziel

WAS ?

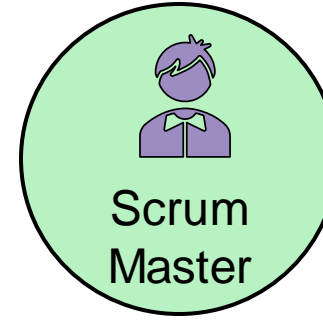
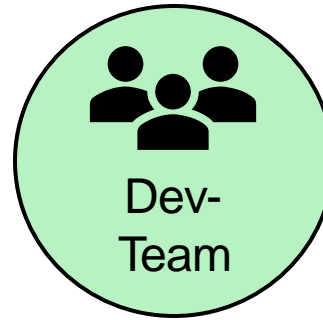
Planning II

WIE ?

Scrum

Sprint
Planung

*Beteiligung des PO =
optional*



Planning I

WAS ?

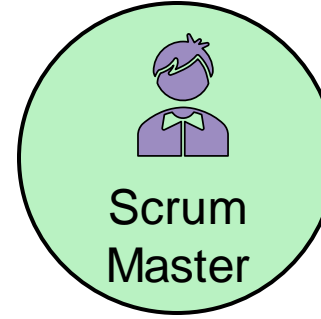
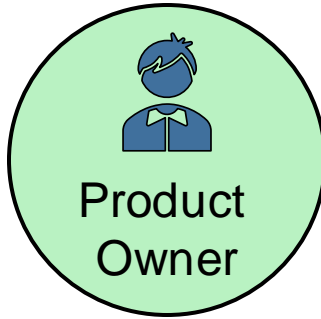
Planning II

- Dev-Team bespricht und entscheidet, wie es das Product Inkrement erstellen möchte damit die Funktionalität in einen „Done“-Zustand gebracht werden kann.
→ Commitment über die technische Umsetzung

WIE ?

Scrum

Sprint
Planung



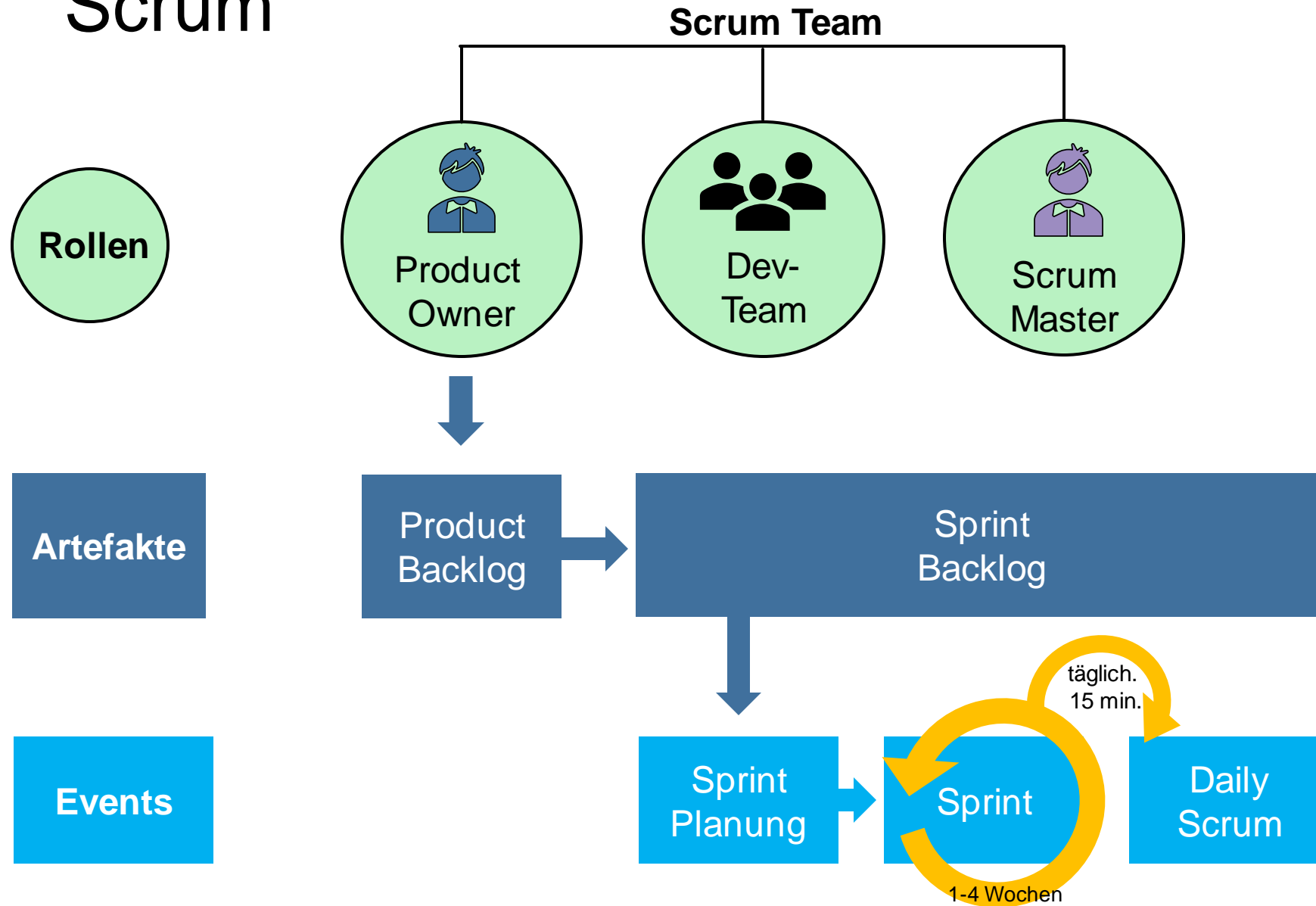
Planning I

WAS ?

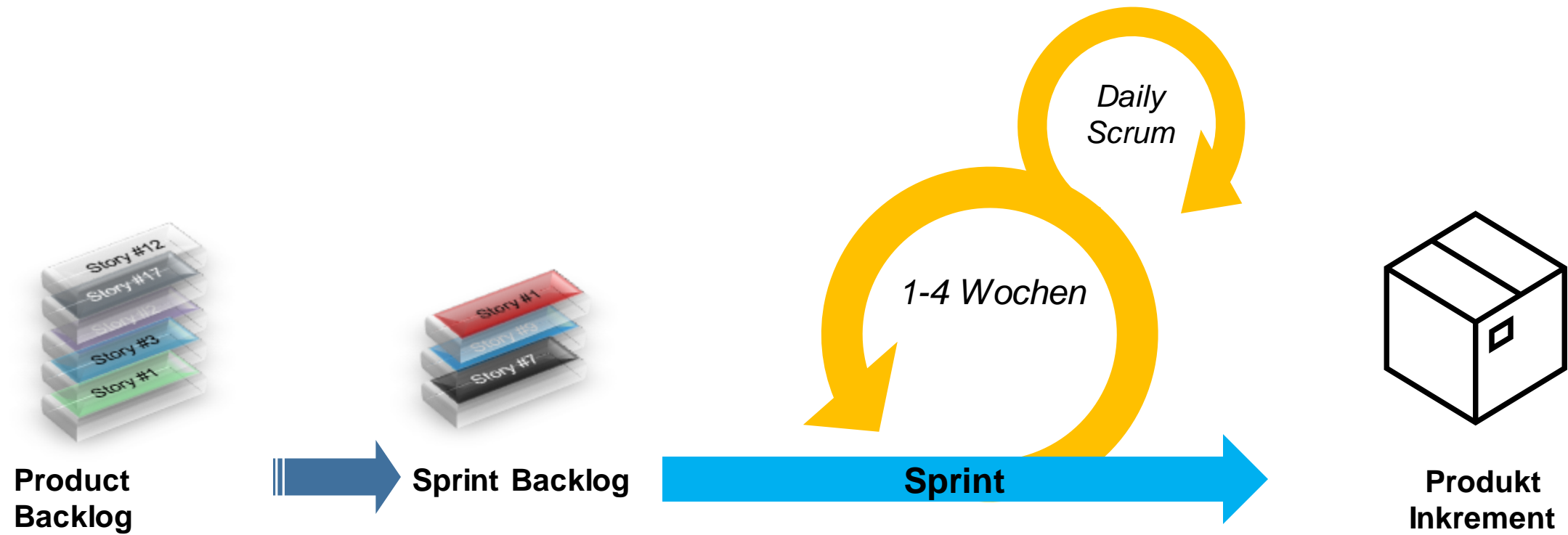
Planning II

WIE ?

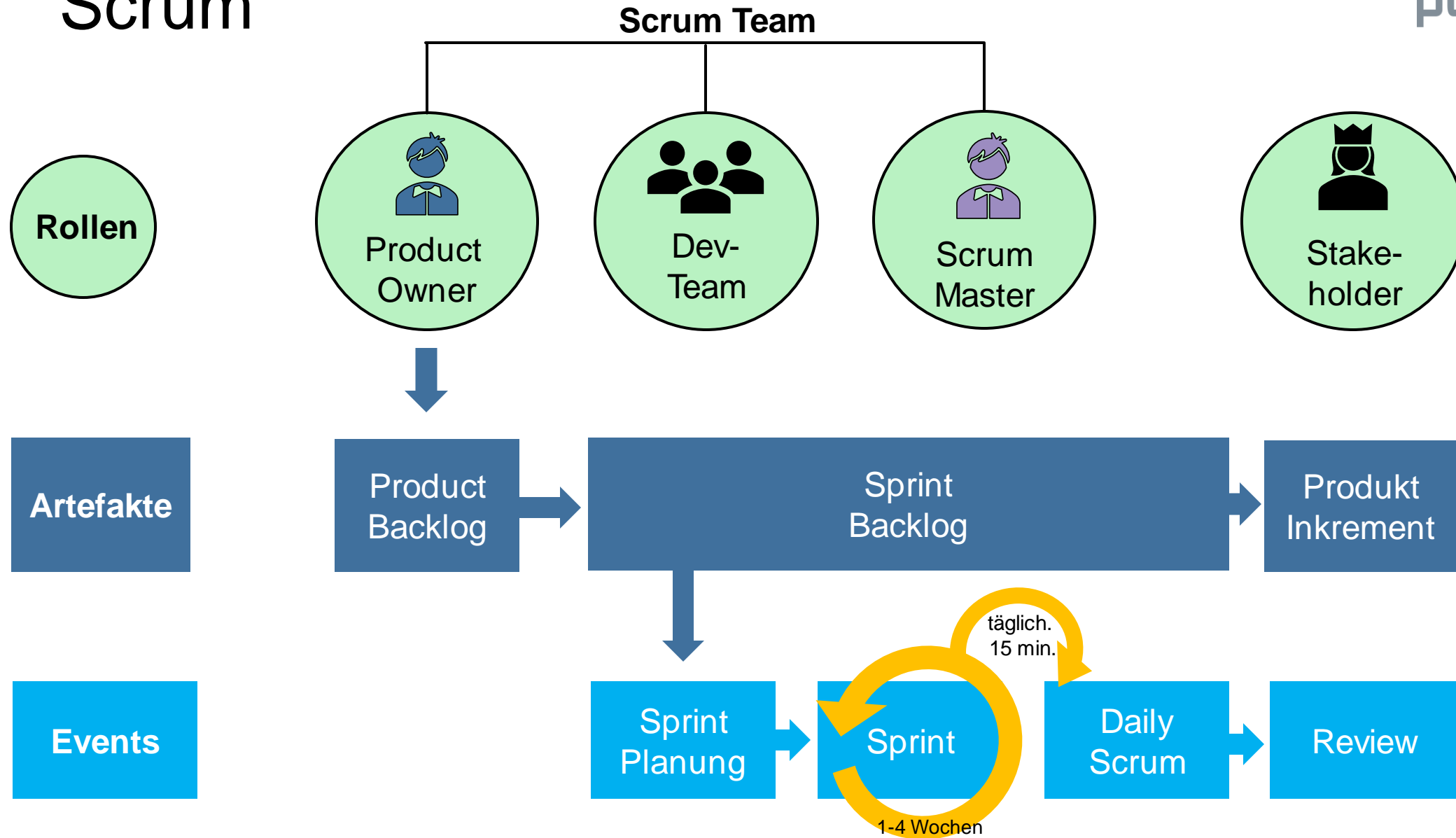
Scrum



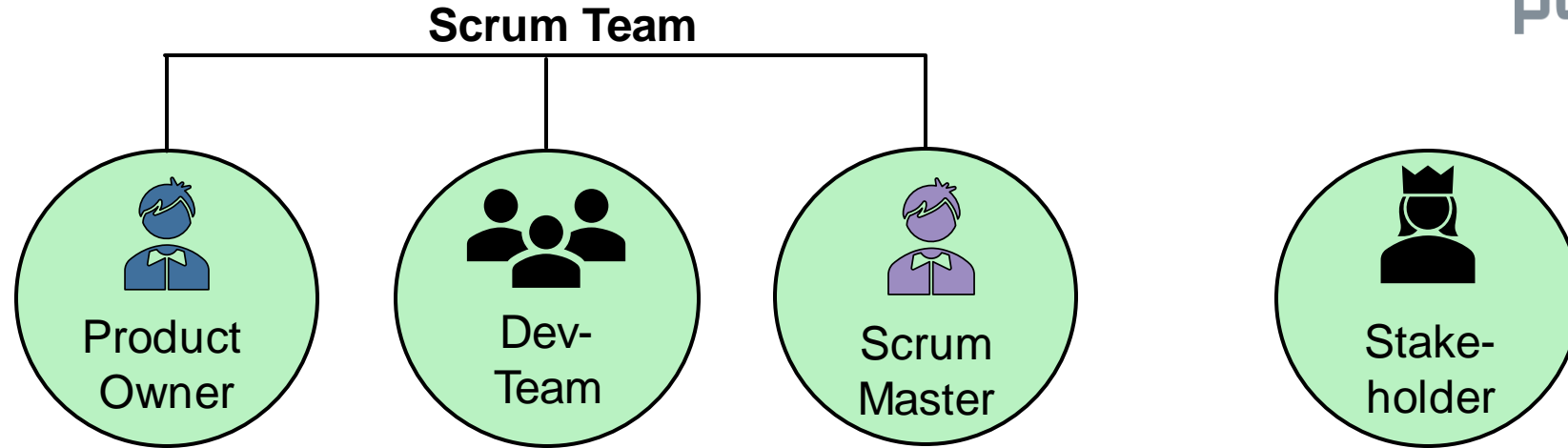
Scrum



Scrum



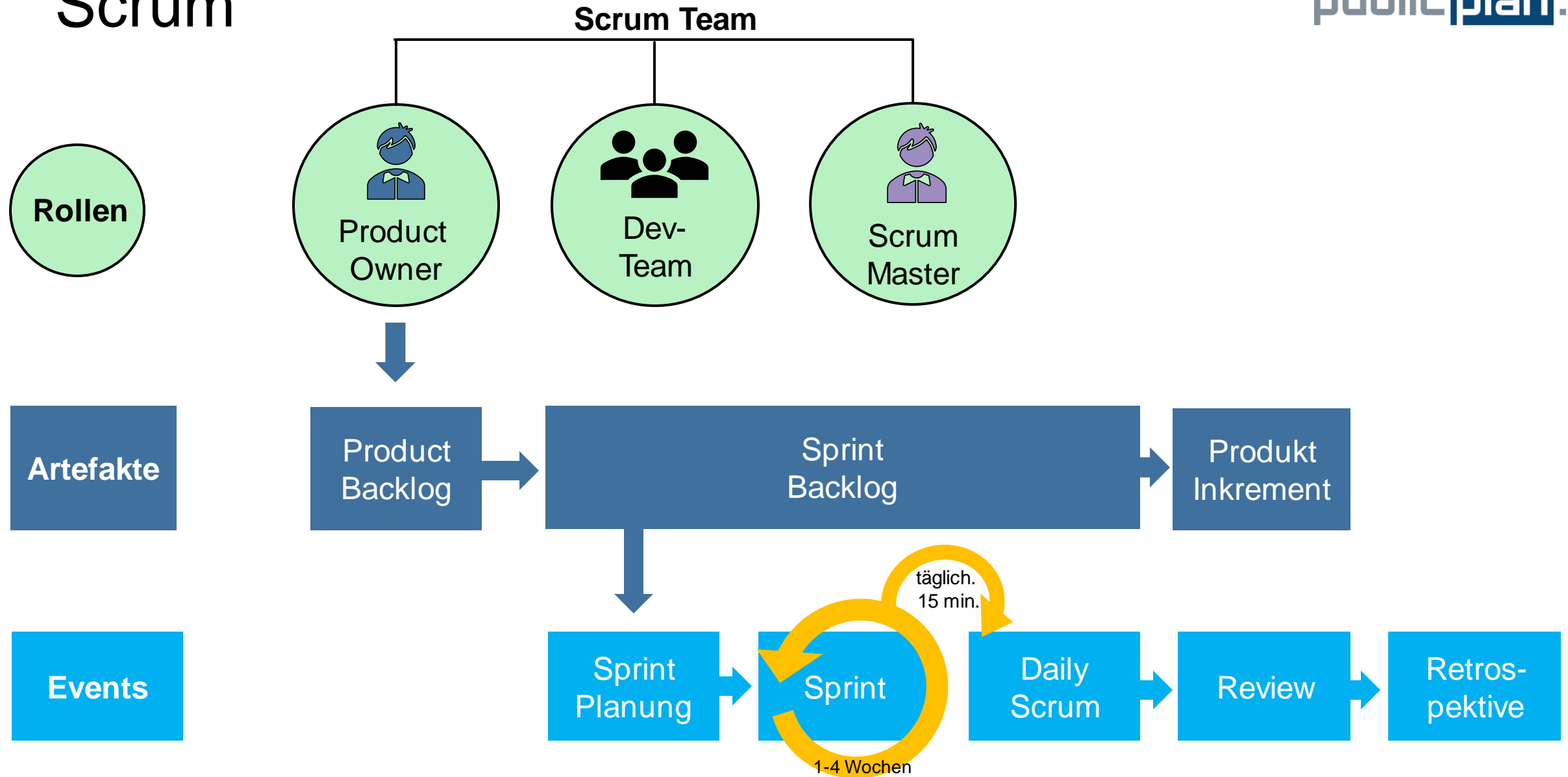
Review



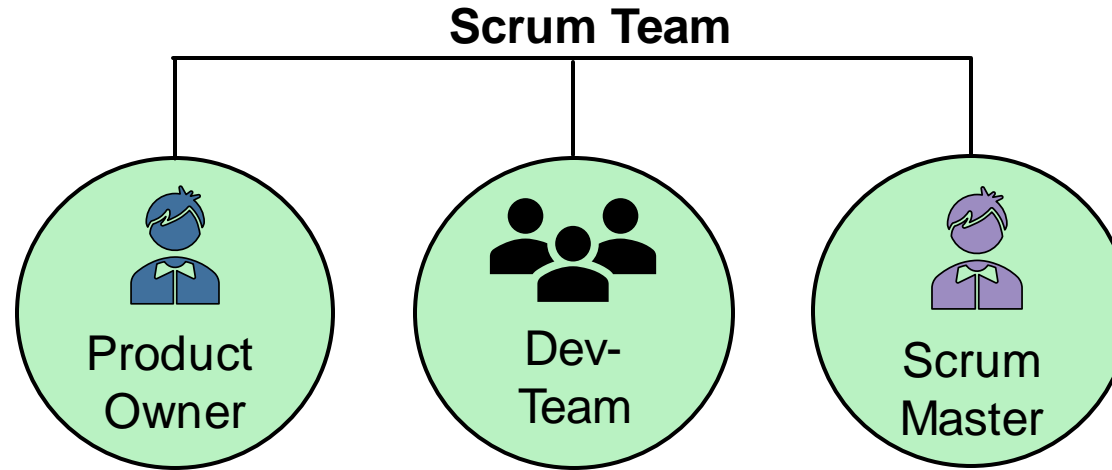
- Der PO lädt das gesamte Scrum Team, sowie die wichtigsten Stakeholder zum Review ein
- Vorführung lauffähiger Software (Produkt Inkrement)
- Sammeln von Feedback durch den Stakeholder
- Der Product Owner stellt den aktuellen Stand des Product Backlogs dar. Er gibt bei Bedarf eine aktualisierte Vorhersage von wahrscheinlichen Ziel- und Lieferterminen auf der Basis des Entwicklungsfortschritts.

→ Input für nächstes Sprint-Planning

Scrum



Retrospektive



- Das Scrum Team reflektiert wie der vergangene Sprint bzgl. beteiligter Personen, Beziehungen, Prozesse und Werkzeuge
- identifiziert die wichtigsten Hindernisse und größten Erfolge
- leitet erarbeitet konkrete Maßnahmen zur Verbesserung ab

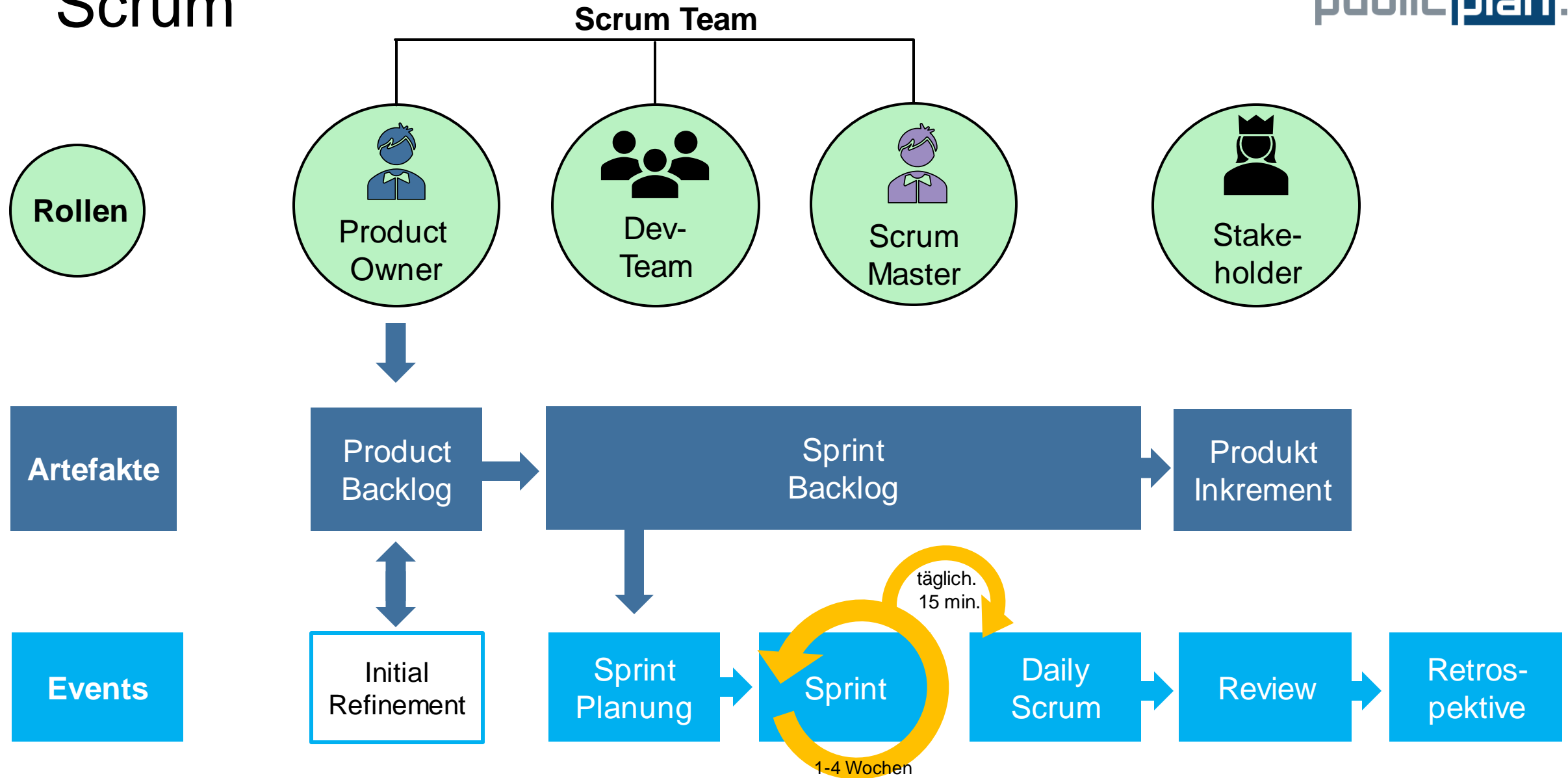
→ Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Wichtig:

Die Retrospektive findet in einem „geschützten Raum“ statt und sie folgt 2 Prinzipien:

1. Wir gehen davon aus, dass jeder zu jeder Zeit sein Bestes gegeben hat
2. Was auch immer wir besprechen bleibt in diesem Kreis (*Vegas-Regel*)

Scrum



Vorteile & Fokus

- Steigerung des Kundennutzen durch häufige und regelmäßige Feedbackloops mit den Stakeholdern
- Iterativer Entwicklungs- und Optimierungsprozess
- Erreichen des vereinbarten Sprintziels
- Regelmäßige Auslieferung von funktionierender Software
- Kontinuierliche Steigerung und Maximierung des Kundennutzen

LeSS

LeSS

Large Scaled Scrum

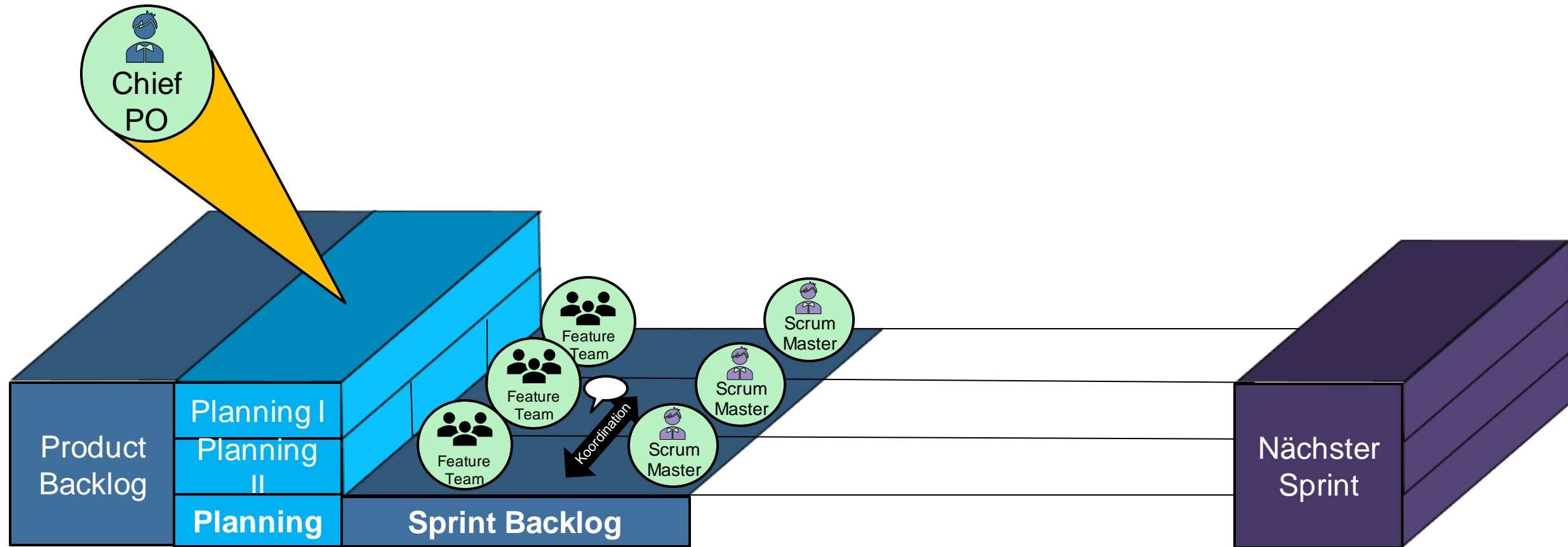
- LeSS ist ein skaliertes Scrum Framework
 - Teamübergreifende Zusammenarbeit mehrerer Teams an **EINEM** Produkt bzw. eng zusammenhängenden Projekten

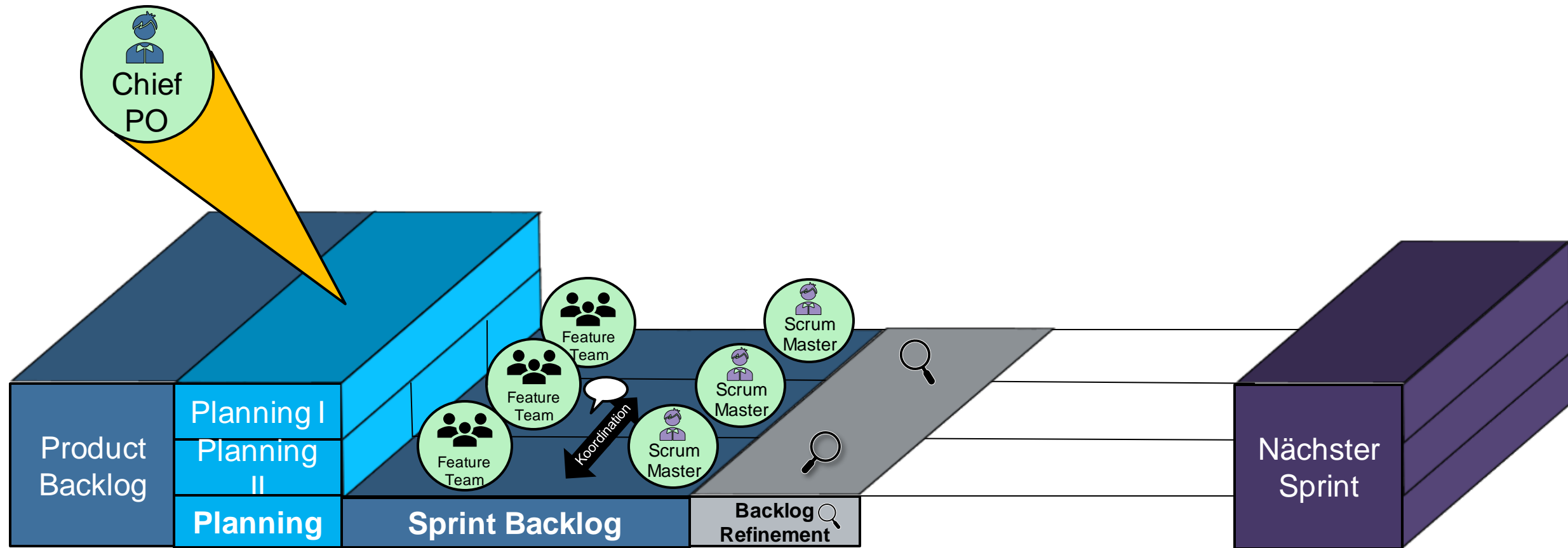


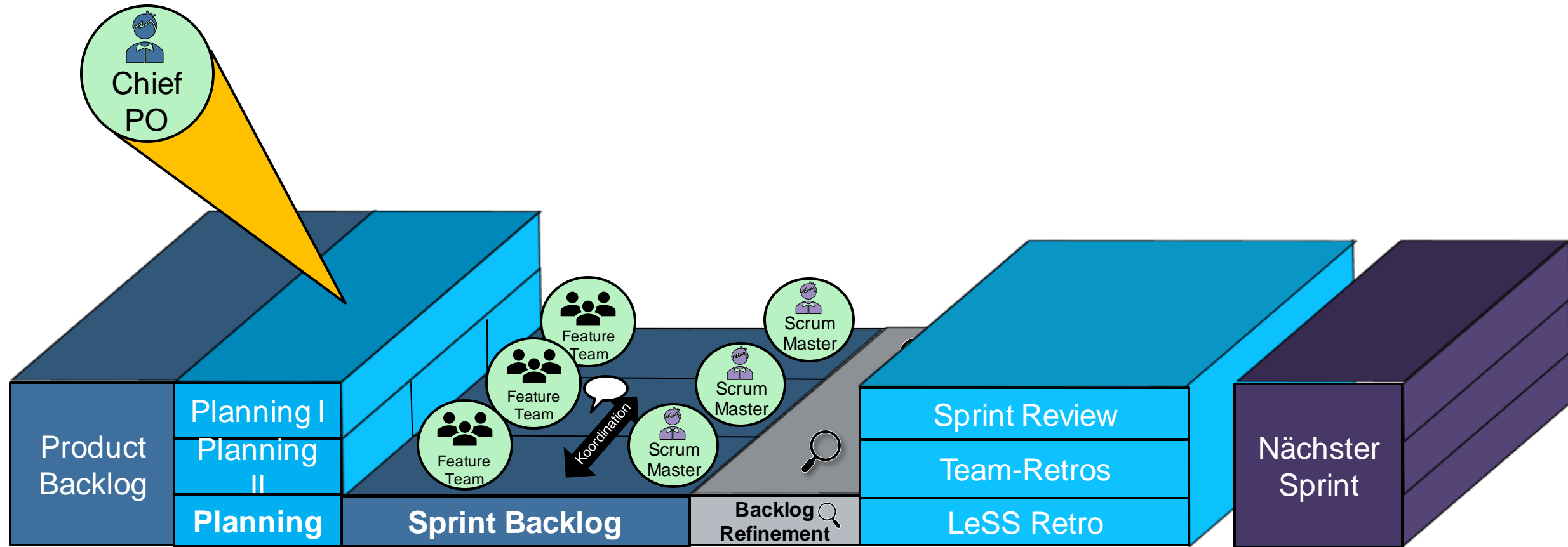
- **EIN** übergreifender Product Owner mit Verantwortung über die gesamte Produktvision

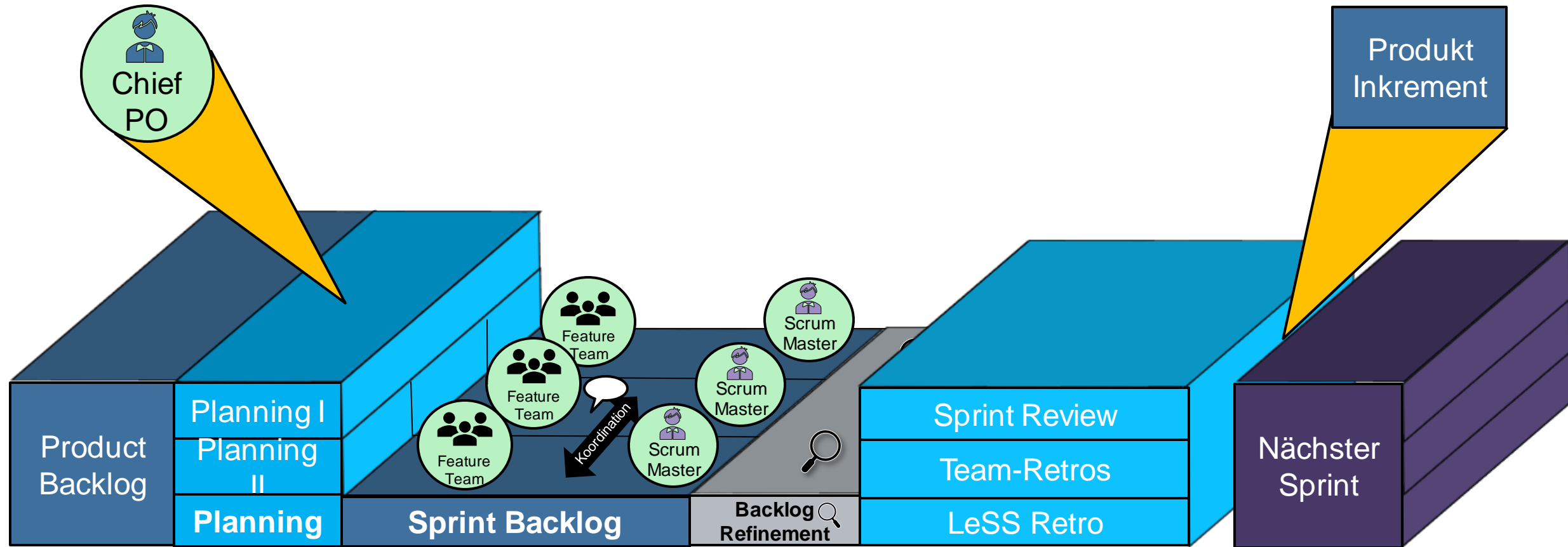
Product
Backlog

- **EIN** übergreifendes Product Backlog



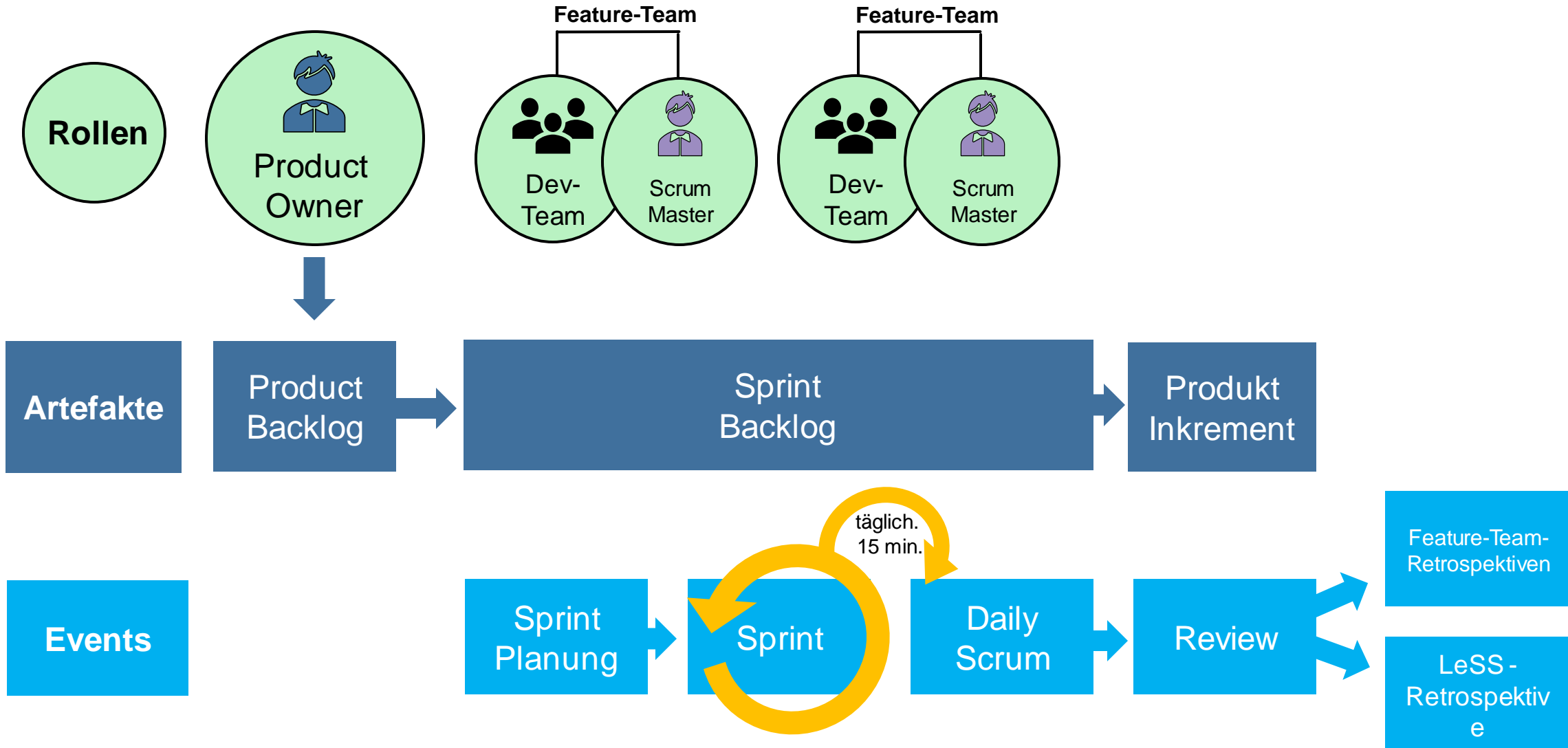






LeSS

LargeScaledScrum



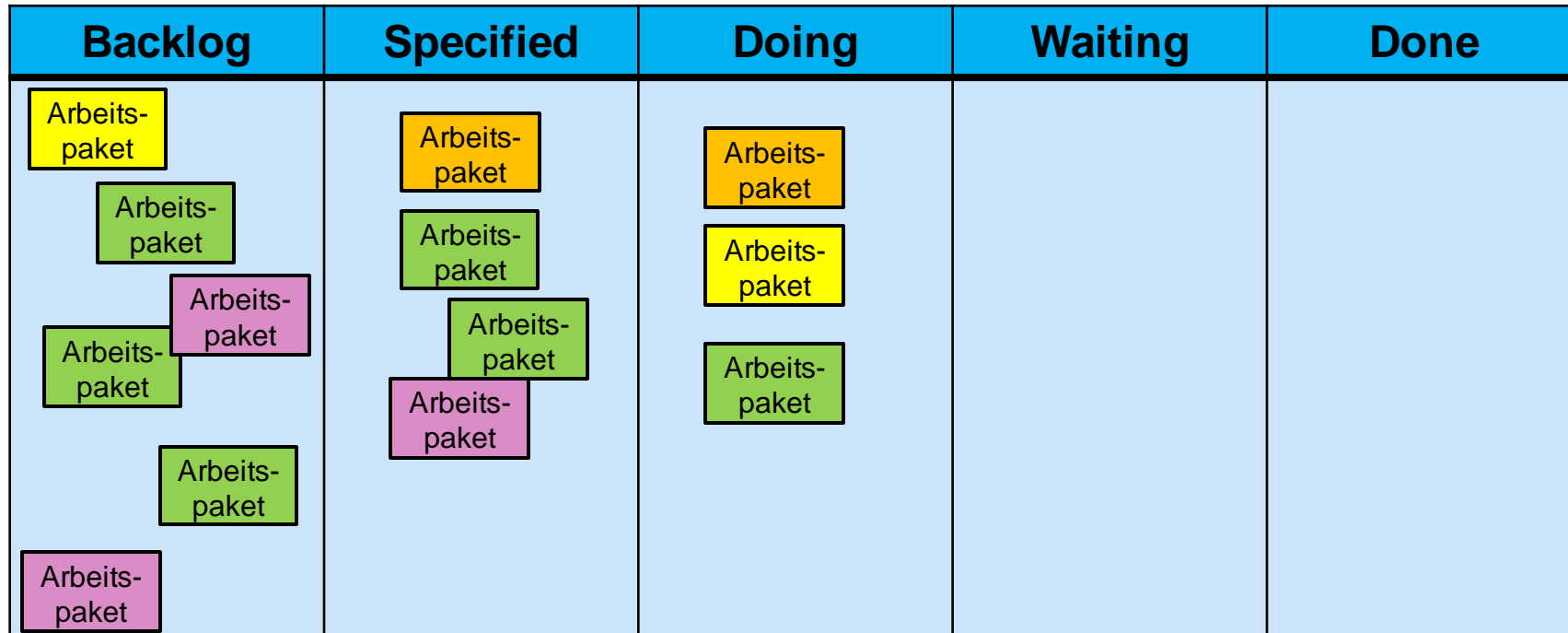
Vorteile & Fokus

- Teamübergreifende Projekt- oder Produktentwicklung !!
- Teamübergreifende Abstimmung, Synchronisation und Zusammenarbeit !!
- Steigerung des Kundennutzen durch häufige und regelmäßige Feedbackloops mit den Stakeholdern
- Iterativer Entwicklungs- und Optimierungsprozess
- Erreichen des vereinbarten Sprintziels
- Regelmäßige Auslieferung von funktionierender Software
- Kontinuierliche Steigerung und Maximierung des Kundennutzen

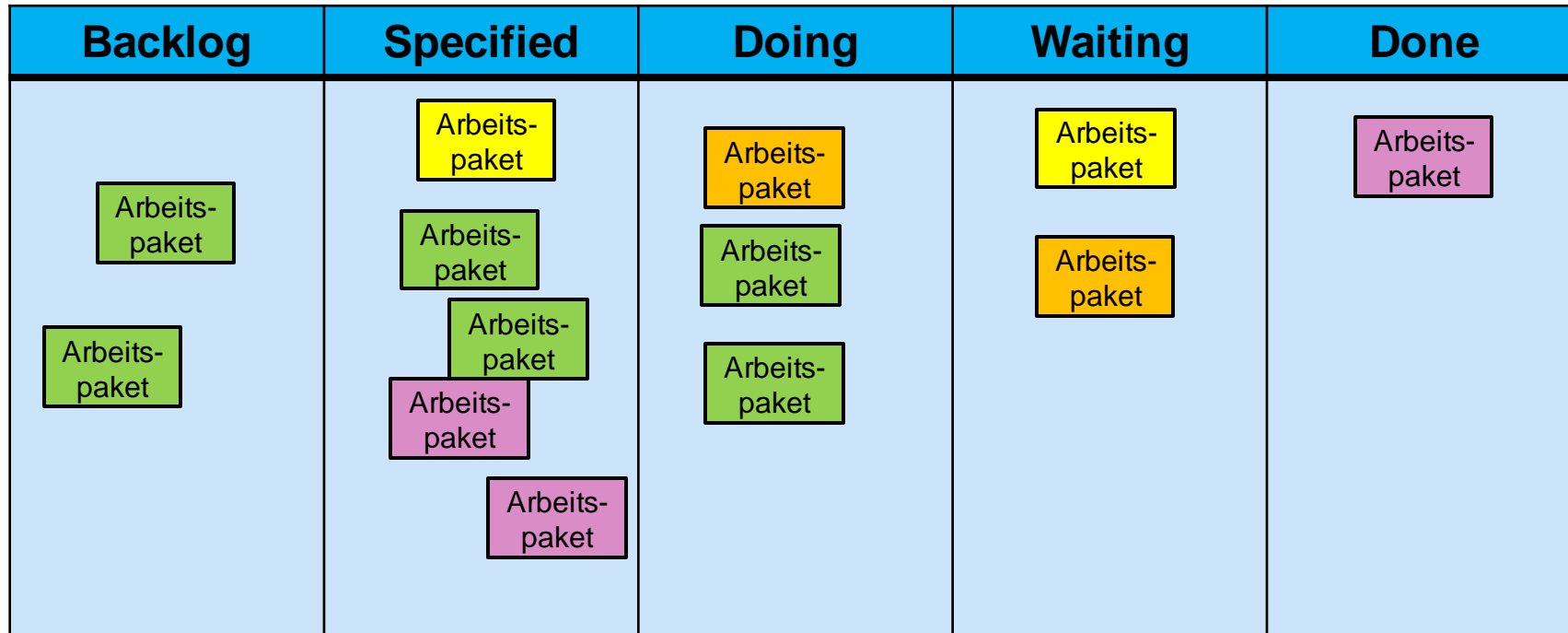
Kanban

- Kanban legt Fokus auf Workflow-Optimierung
 - Betrachtung des Systems als Ganzes
 - Identifizierung von Engpässen
- Zugrunde liegende **Prinzipien**:
 - Beginne mit dem, was Sie jetzt tun
 - Berücksichtige aktuelle Prozesse, Rollen & Verantwortlichkeiten
 - Verfolge eine inkrementelle, evolutionäre Entwicklung
 - Ermutige zu Führungsverantwortung auf allen Ebenen
 - Arbeite nach dem *Pull-Prinzip*
- Zugrunde liegende **Praktiken**:
 - Visualisiere den Workflow
 - Begrenze gleichzeitig laufende Arbeit (**Work in Progress (WiP)** – Limits)
 - Manage den Workflow
 - Verbessere die Zusammenarbeit

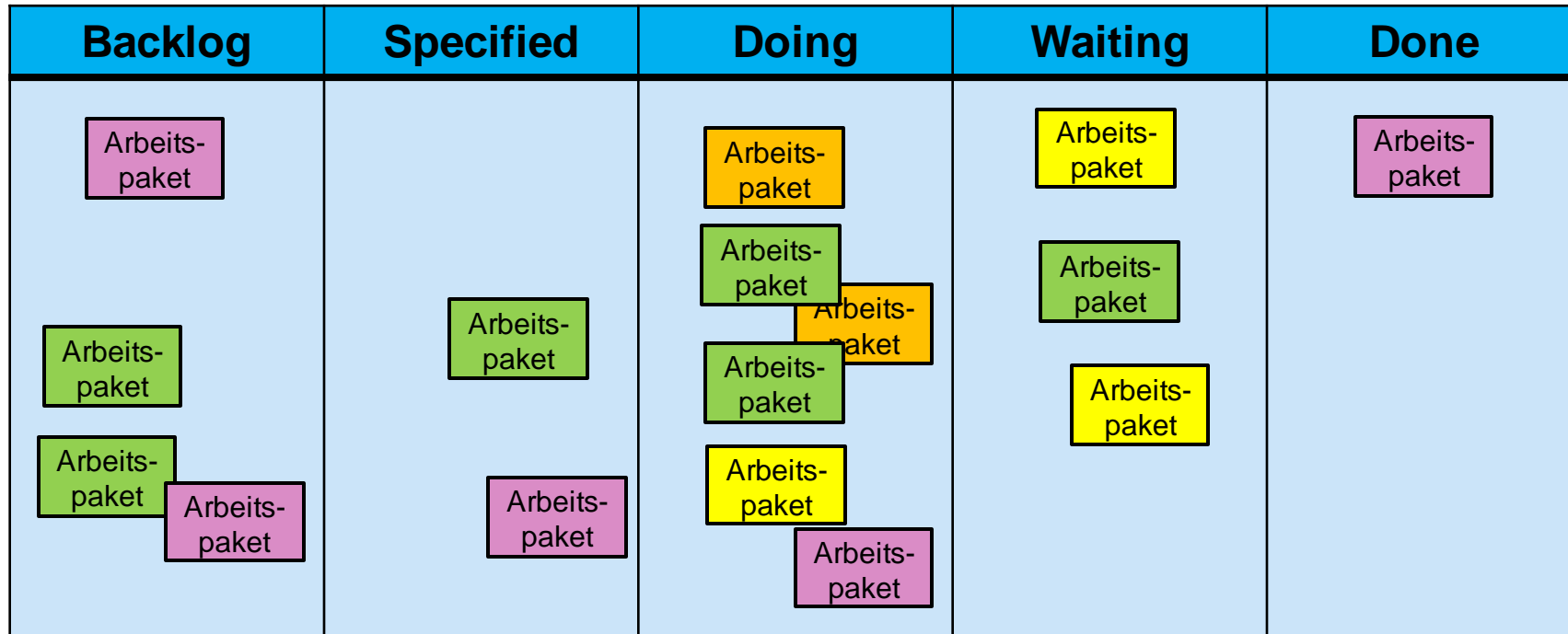
Kanban



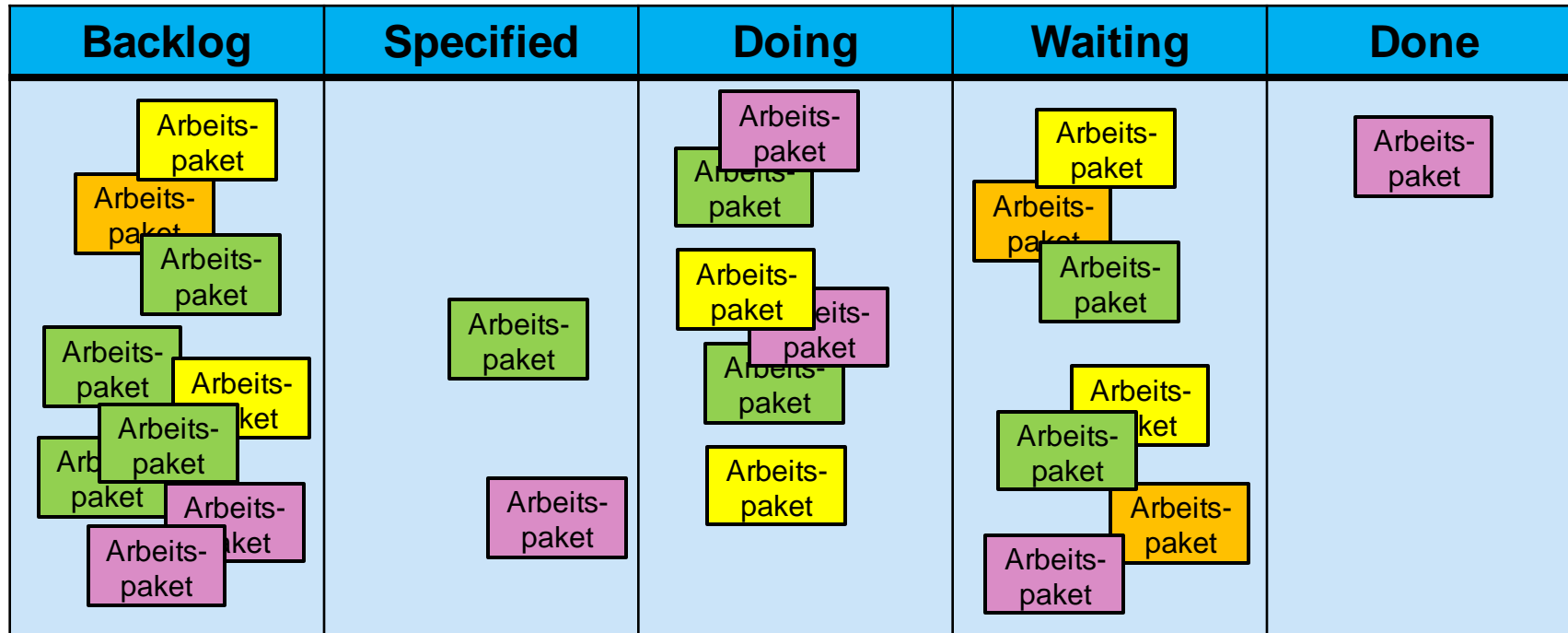
Kanban



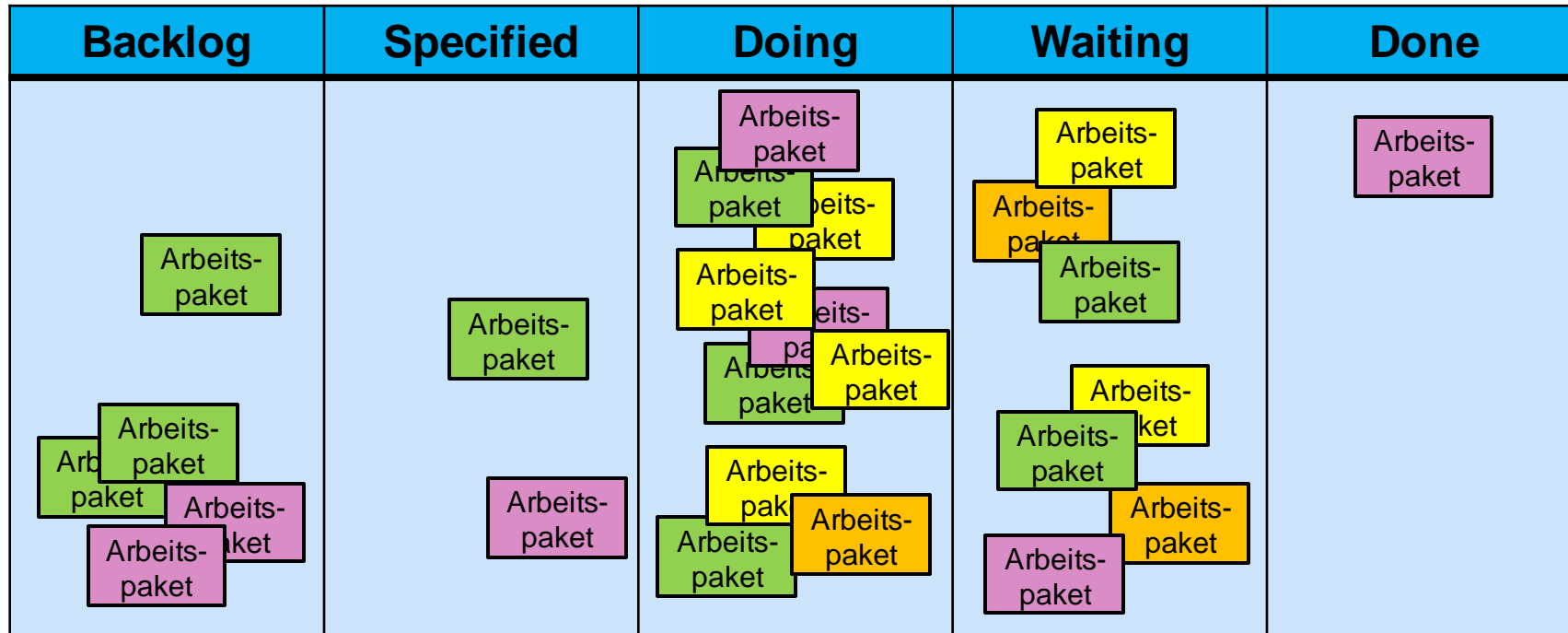
Kanban



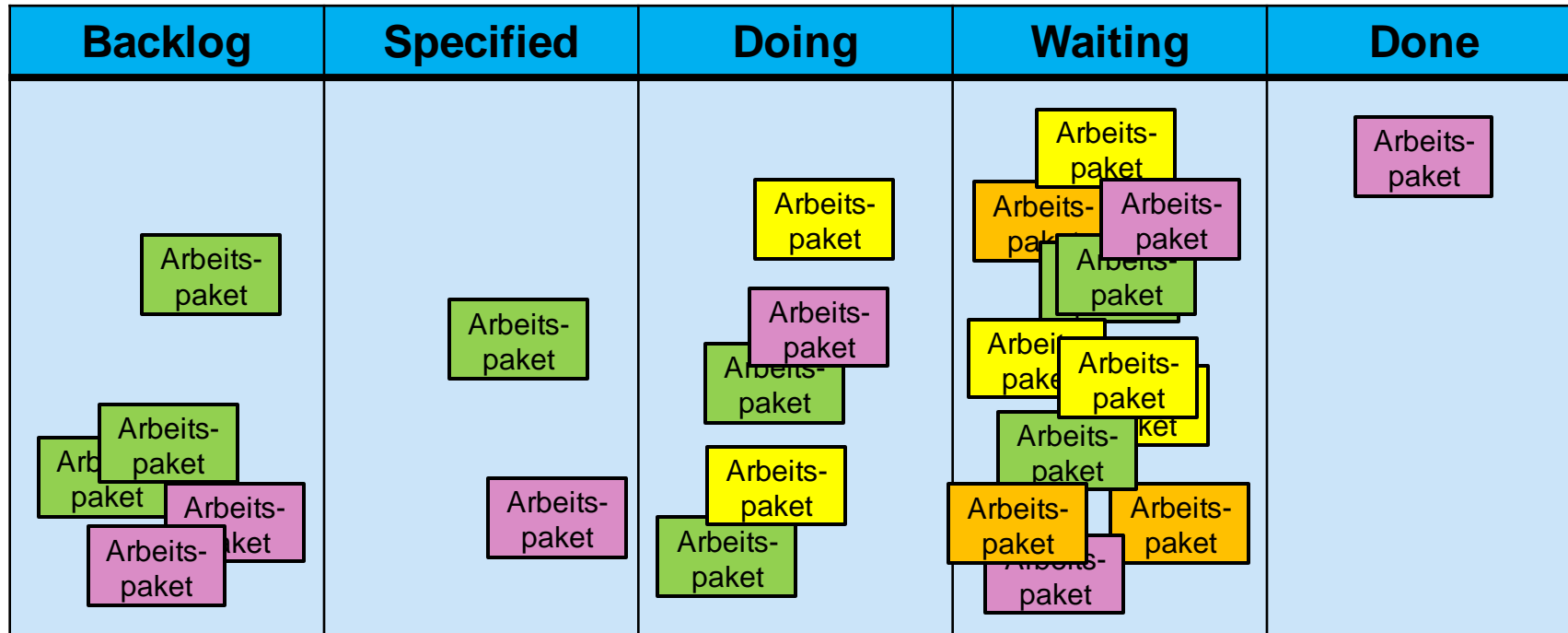
Kanban



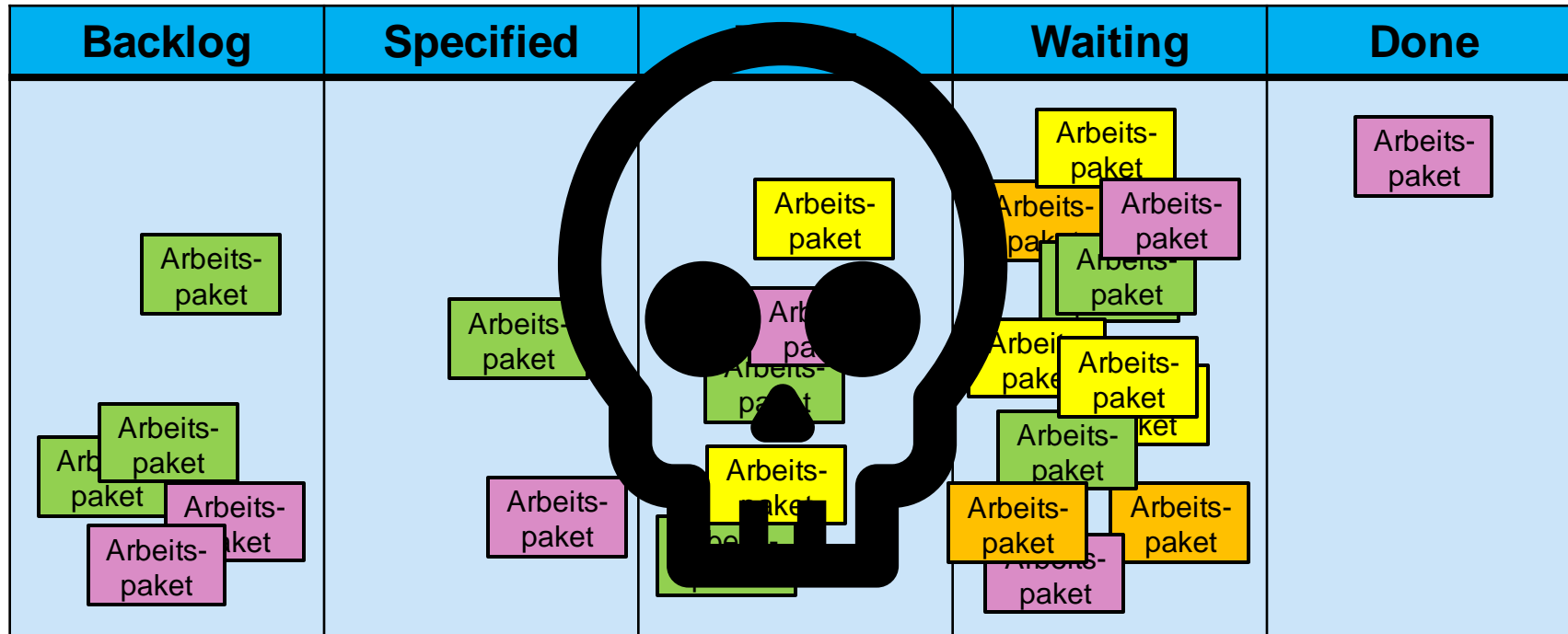
Kanban



Kanban

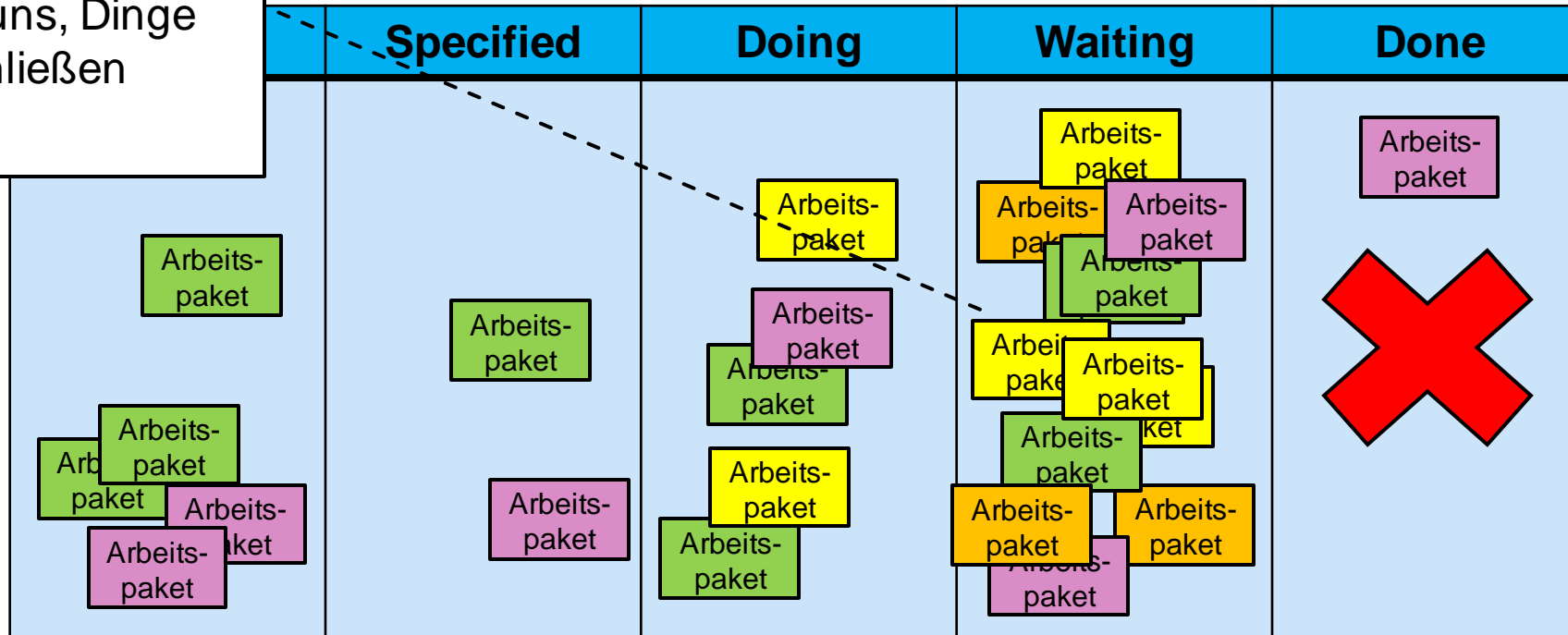


Kanban



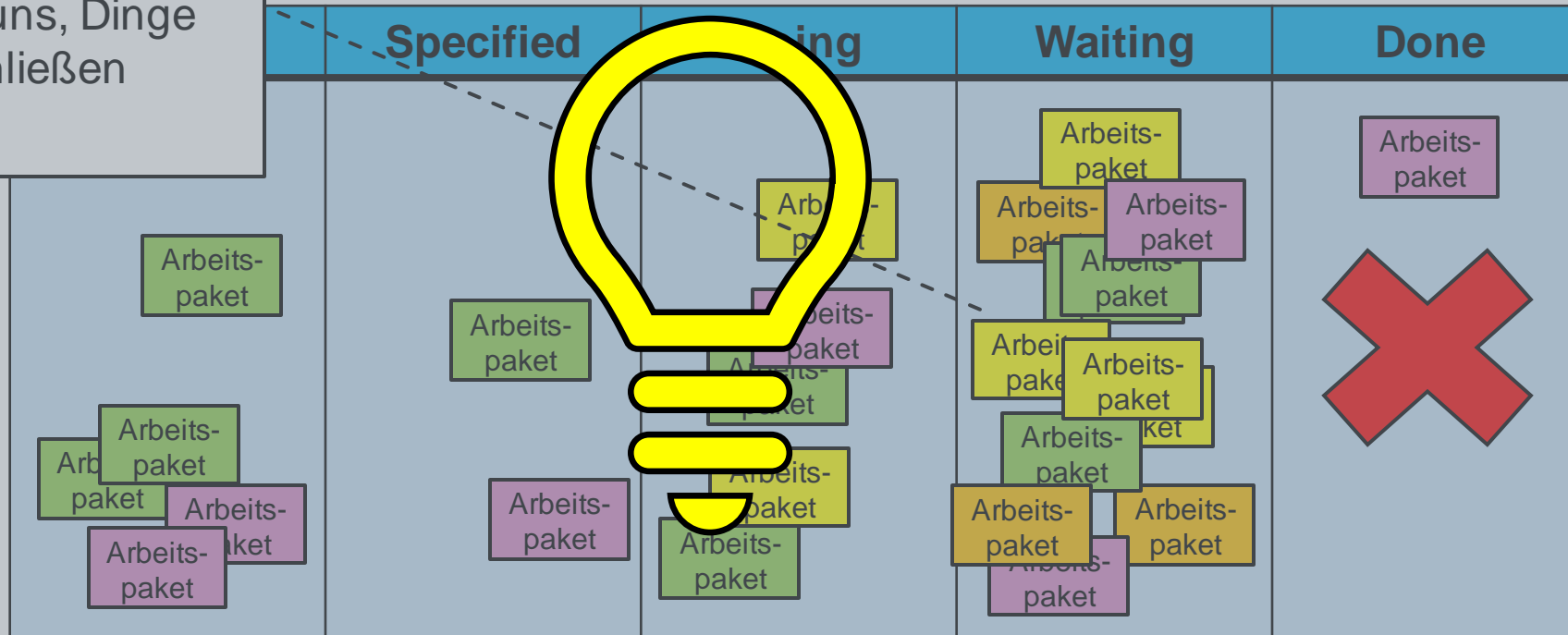
Kanban

Wartende Arbeitspakete blockieren uns, Dinge abzuschließen



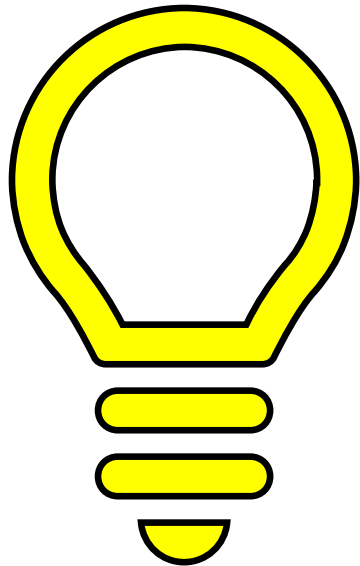
Kanban

Wartende Arbeitspakete blockieren uns, Dinge abzuschließen



Einführung von **WiP Limits**

- um die gleichzeitigen Aufgaben zu limitieren
- den Durchfluss der Arbeit zu gewährleisten



Little's Law:

Das Gesetz von Little besagt im Original, dass die durchschnittliche Anzahl von Kunden in einem Wartesystem, welches sich in einem stabilen Zustand befindet, gleich dem Produkt ihrer durchschnittlichen Ankunftsrate und ihrer durchschnittlichen Verweildauer im System ist

$$DLZ = \frac{\text{Bestände im Prozess (WIP) [Stück]}}{\text{Durchsatz [Stück/Zeit]}} [\text{Zeit}]$$

Beispiel:

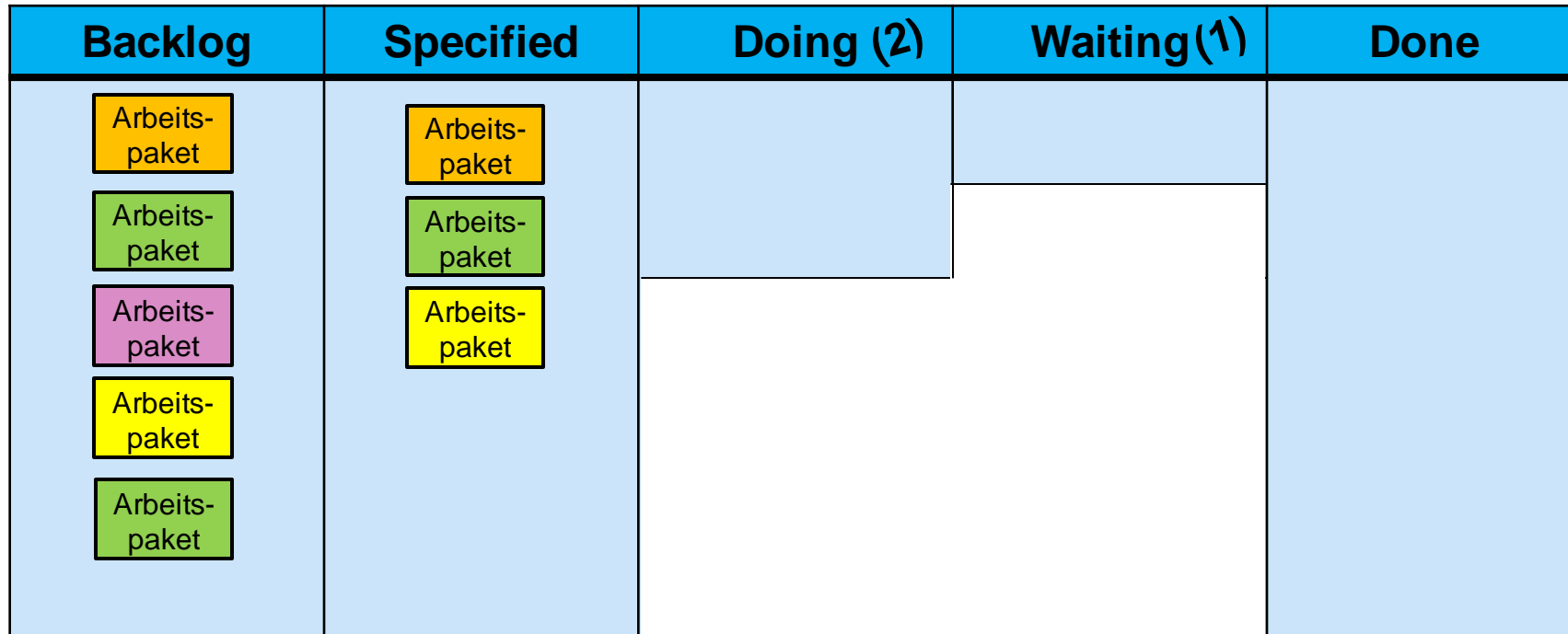
- Es sollte im Mittel ebenso viele Flugzeuge starten, wie landen
 - Gleichbedeutend: Ebenso viel Arbeit fertig werden, wie neue Aufgaben in das System gespeist werden
- Passiert dies nicht, stapeln sich die Flugzeuge auf dem Rollfeld



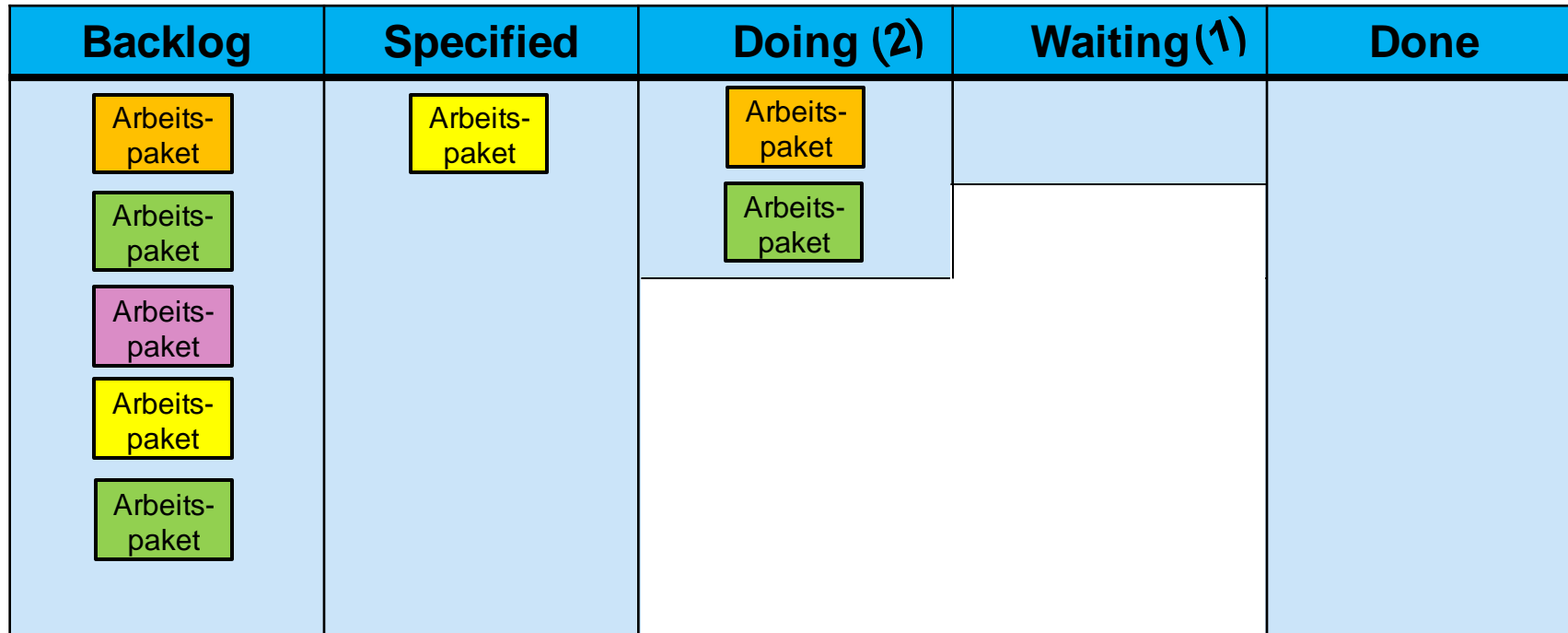
Kanban

Backlog	Specified	Doing (2)	Waiting (1)	Done
<div>Arbeitspaket</div> <div>Arbeitspaket</div> <div>Arbeitspaket</div> <div>Arbeitspaket</div> <div>Arbeitspaket</div> <div>Arbeitspaket</div>				

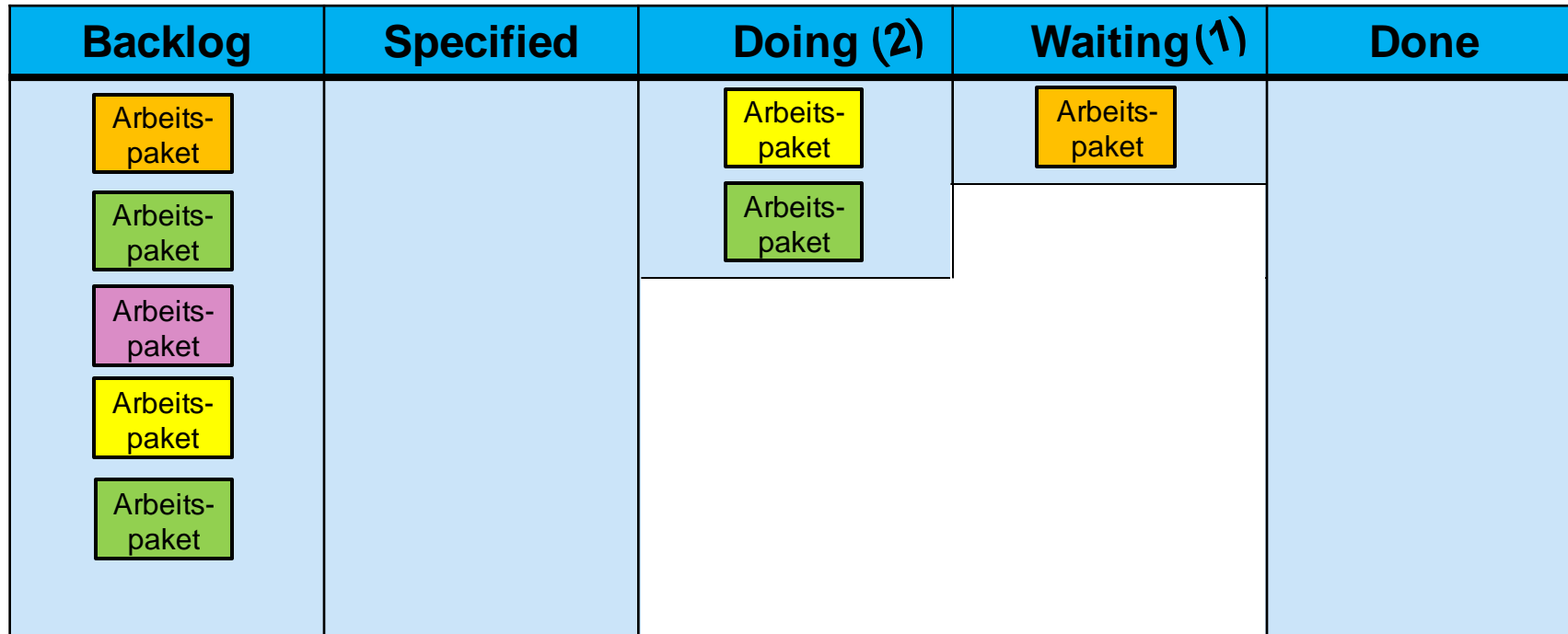
Kanban



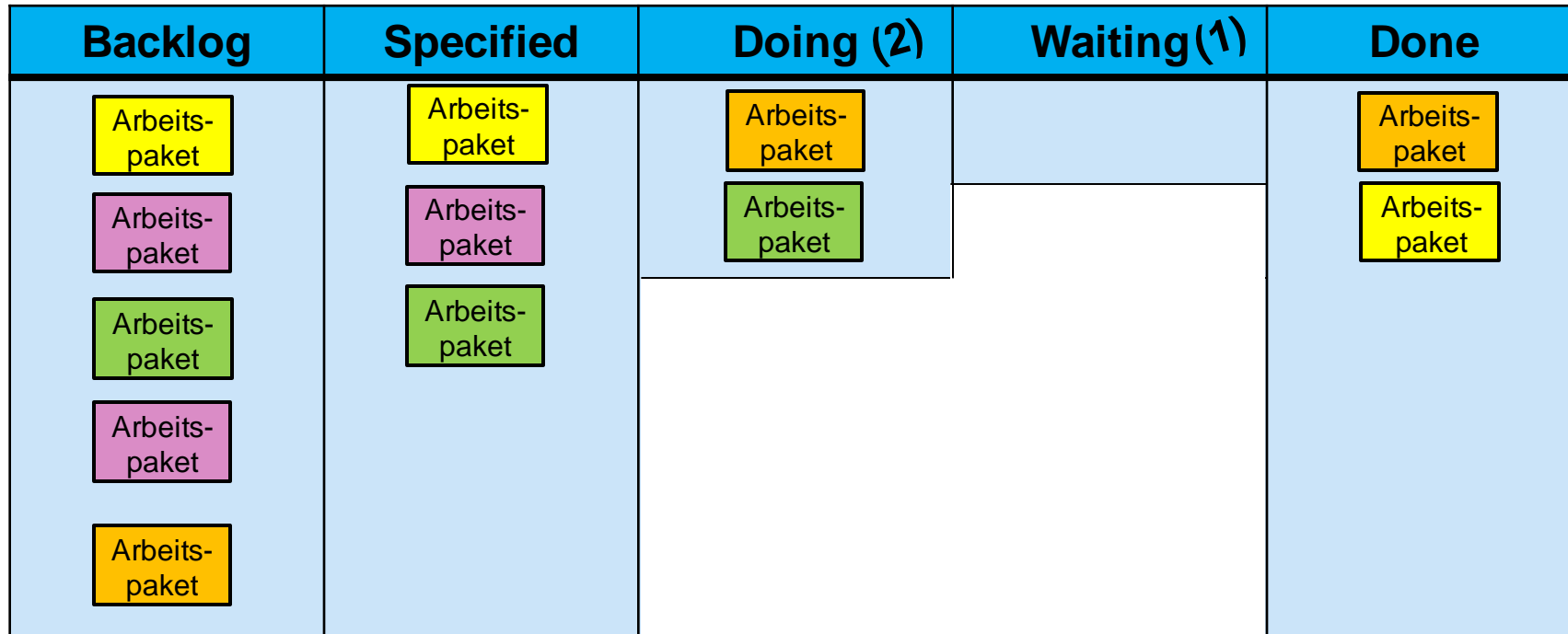
Kanban



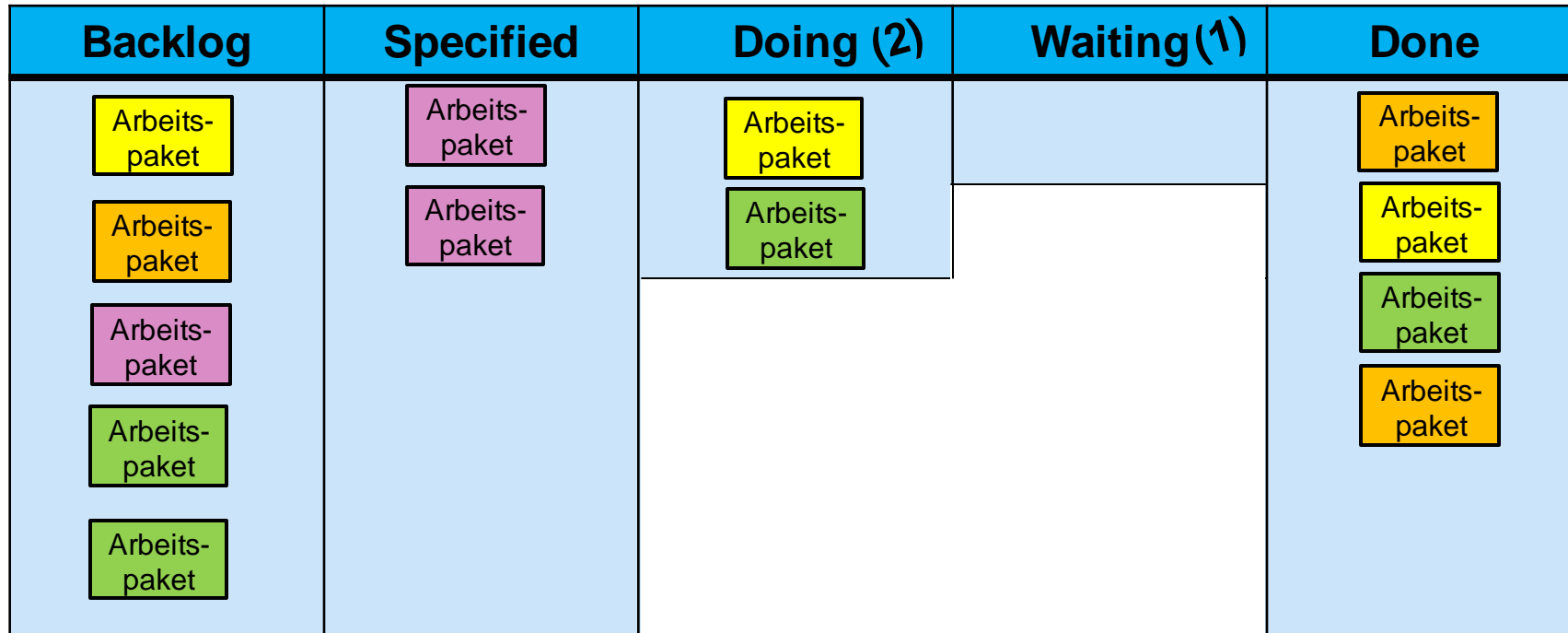
Kanban



Kanban



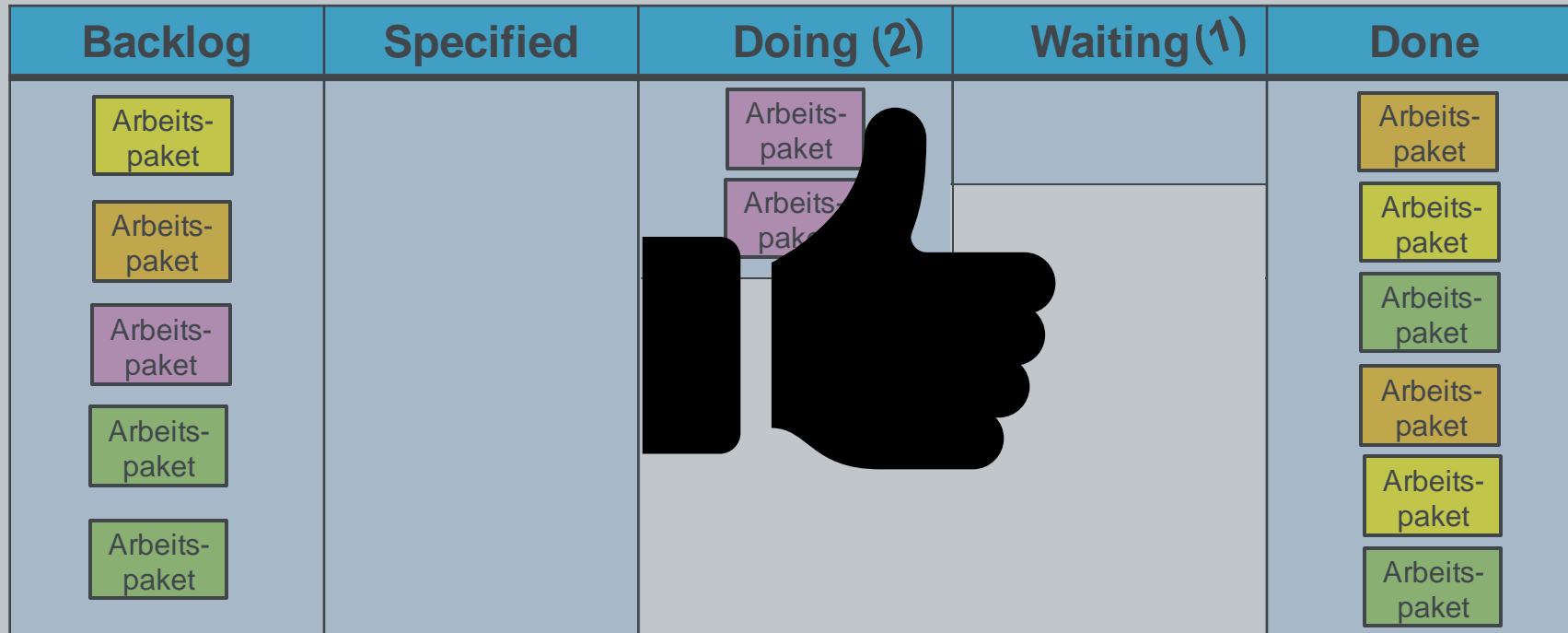
Kanban



Kanban

Backlog	Specified	Doing (2)	Waiting (1)	Done
<div>Arbeitspaket</div> <div>Arbeitspaket</div> <div>Arbeitspaket</div> <div>Arbeitspaket</div> <div>Arbeitspaket</div>		<div>Arbeitspaket</div> <div>Arbeitspaket</div>		<div>Arbeitspaket</div> <div>Arbeitspaket</div> <div>Arbeitspaket</div> <div>Arbeitspaket</div> <div>Arbeitspaket</div> <div>Arbeitspaket</div>

Kanban



Weitere Effekte von WiP Limits:

- Fehlerrate sinkt mit der Anzahl der gleichzeitigen Aufgaben
- Mehr Work in Progress = mehr Kontextwechsel = mehr Overhead
- Limitiert man explizit die Menge der Arbeit im Engpass, werden strukturelle oder sich wiederholende Probleme im Arbeitsfluss transparenter
 - Möglichkeit zur Organisationsentwicklung
- WiP-Limits etablieren eine Kultur des „Fertigwerdens“

Stop Starting, Start Finishing

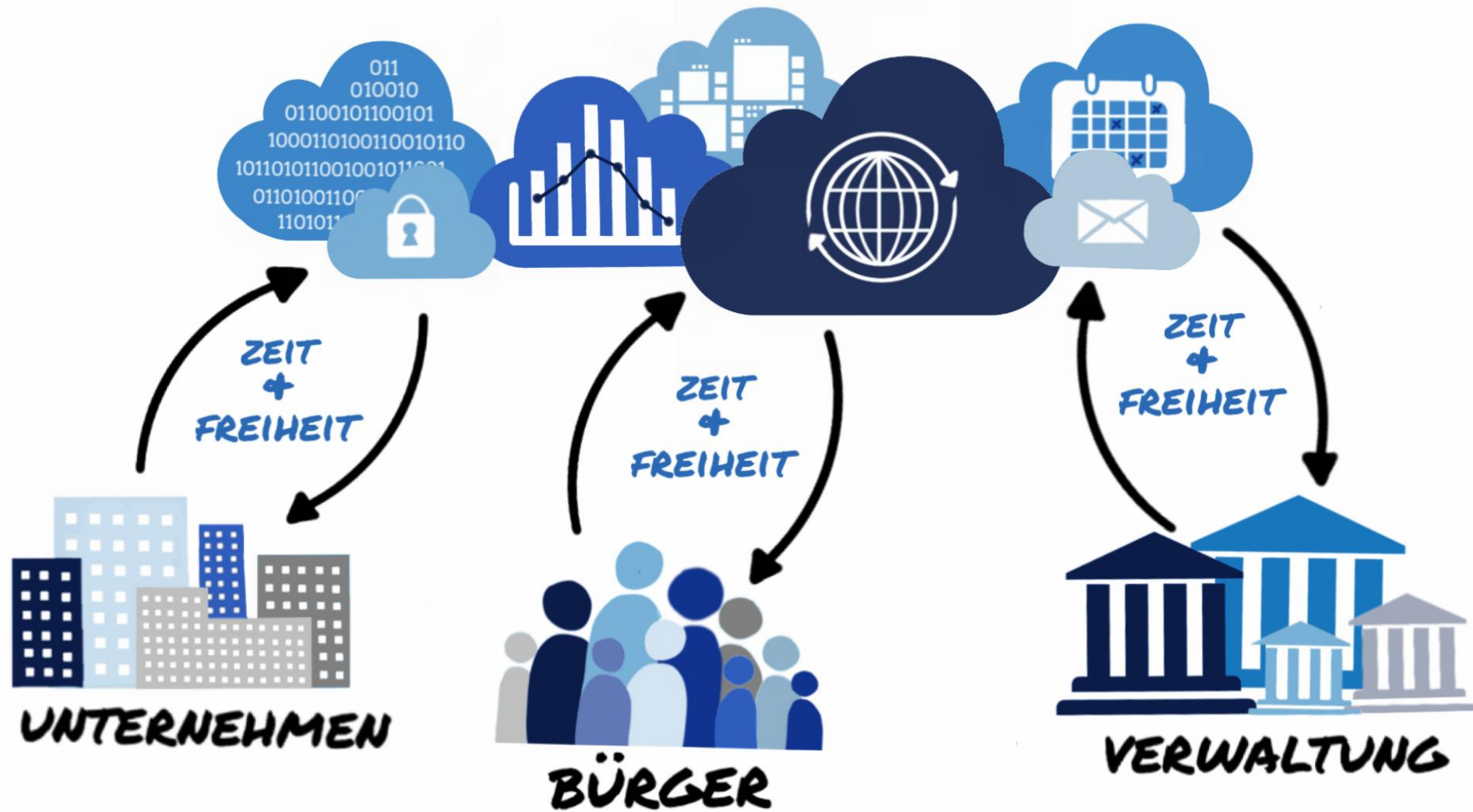
Fokus & Vorteile

- Transparenz schaffen
- Fokus schaffen
- Gleichbleibende Entwicklungsgeschwindigkeit
- Flexibilität
- Optimierung des Workflows

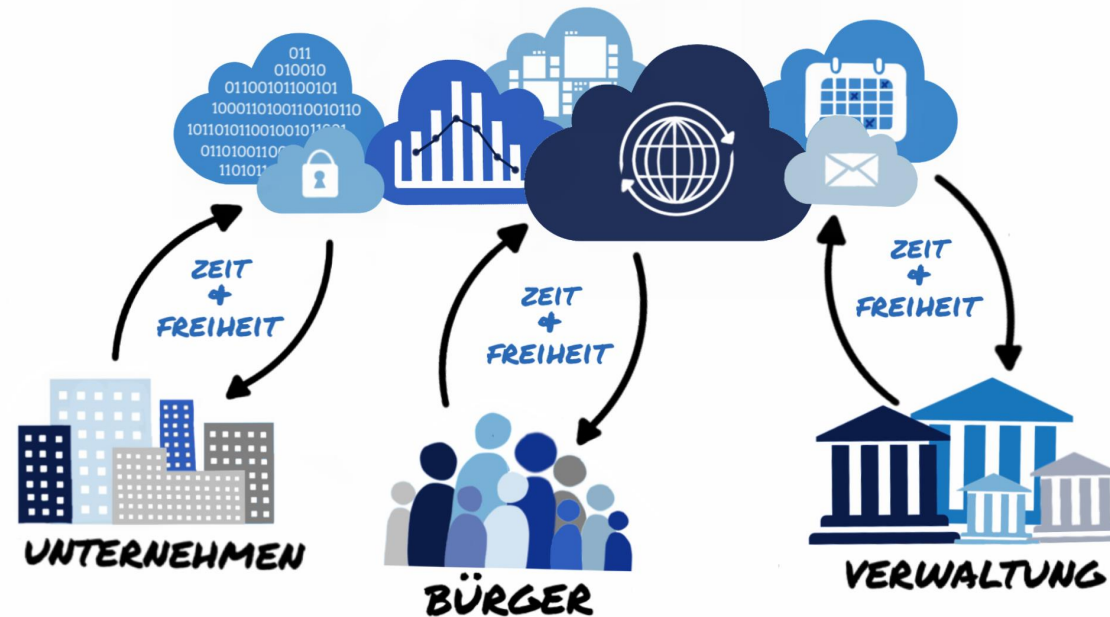
Unsere Rahmenbedingungen bei publicplan

Purpose & Vision

Unser Purpose

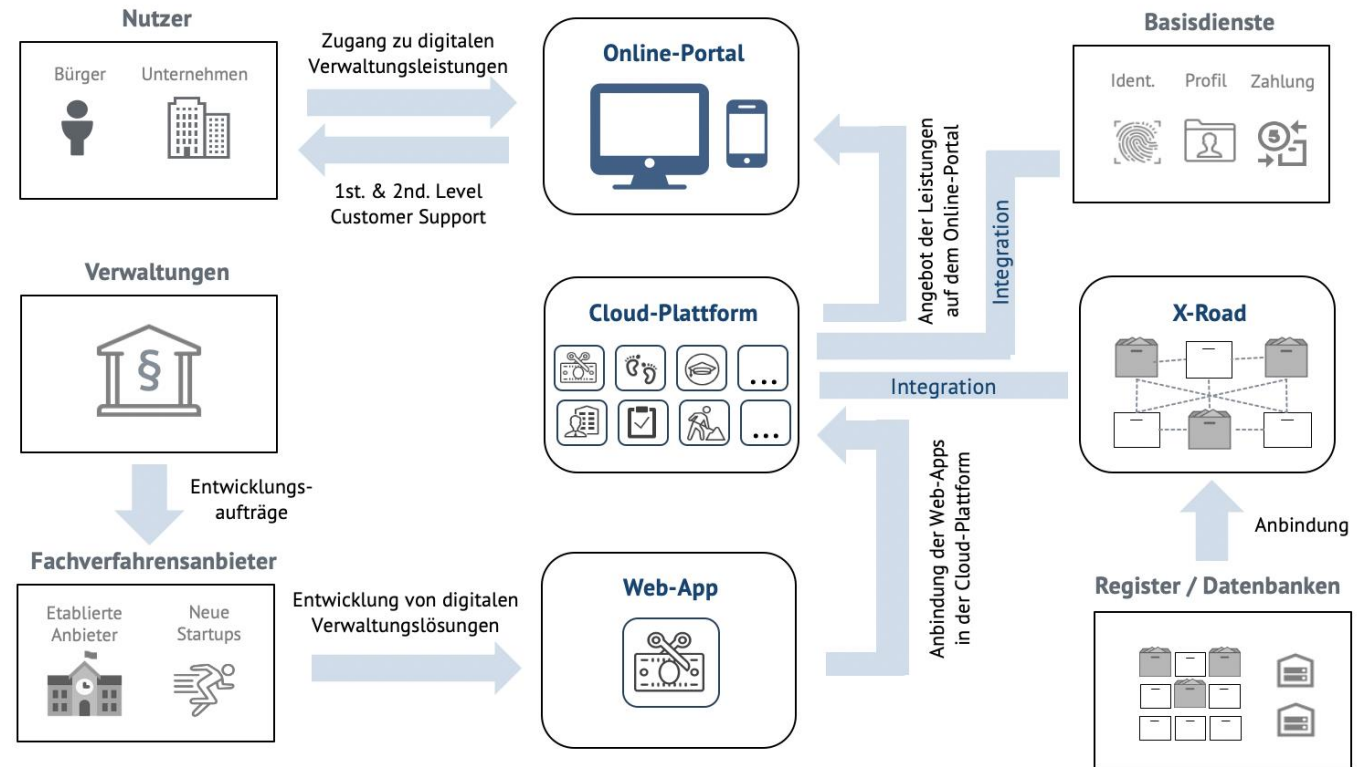


“ Wir möchten Menschen
Zeit und Freiheit schenken.”



Unsere Vision

Auf Basis der Prinzipien von
GovOpenX gestalten wir eine
nachhaltige & intuitive
Verwaltung,
die jederzeit & überall verfügbar
ist



Unsere Werte



Markt / Kunde

Kunden und Zielgruppe
















100% Öffentliche Verwaltung

<p>Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen</p> 	<p>HESSEN</p> 	<p>Bezirksregierung Düsseldorf</p> 	 <p>LAND BRANDENBURG</p>
 <p>Gewerbe.NRW</p>	<p>Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen</p> 	 <p>PFLEGE WEGWEISER NRW Für Pflegebedürftige und Angehörige</p>	<p>Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen</p> 
<p>Karriere.NRW EIN LAND · VIELE MÖGLICHKEITEN</p> 	 <p>KiTa.NRW Kompetenz & Vielfalt</p>	<p>Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen</p> 	 <p>VSM NRW VERWALTUNGSSUCHMASCHINE</p>
	<p>Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen</p> 	 <p>Einheitlicher Ansprechpartner</p>	<p>Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen</p> 

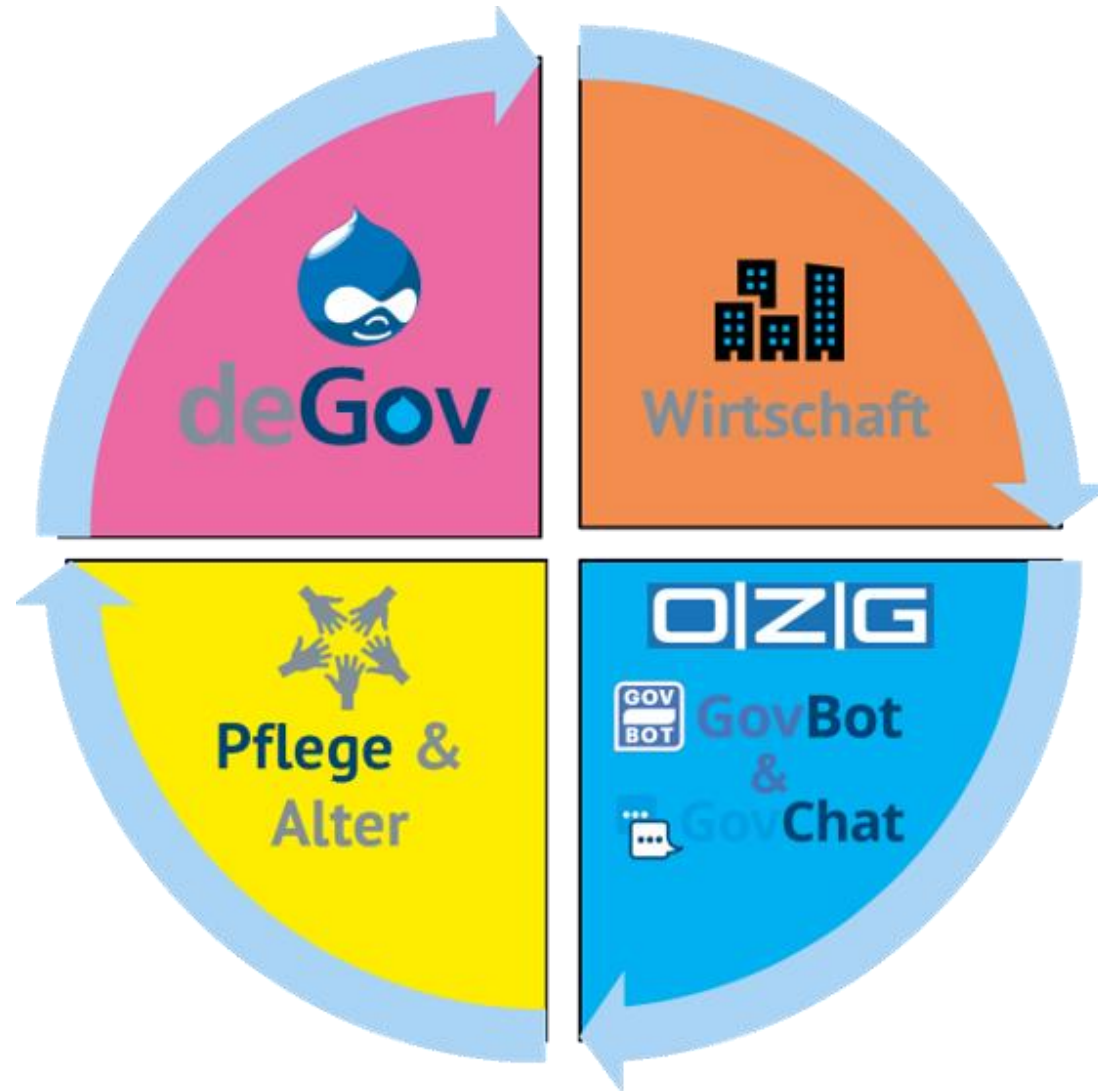
Eure Erfahrungen?

Gegenüberstellung der Frameworks

Gegenüberstellung der Frameworks

	Scrum	Less	Kanban
Flexibilität	 (nur begrenzt)	 (nur begrenzt)	
Skalierbarkeit (als Teil des Frameworks)	 (nur begrenzt)		
Feste Rollen & Verantwortlichkeiten			
Regelmäßiges Feedback (als Teil des Frameworks)			
Stetige Verbesserung (als Teil des Frameworks)			

ScrumBan – unsere Arbeitsweise in den Themenwelten

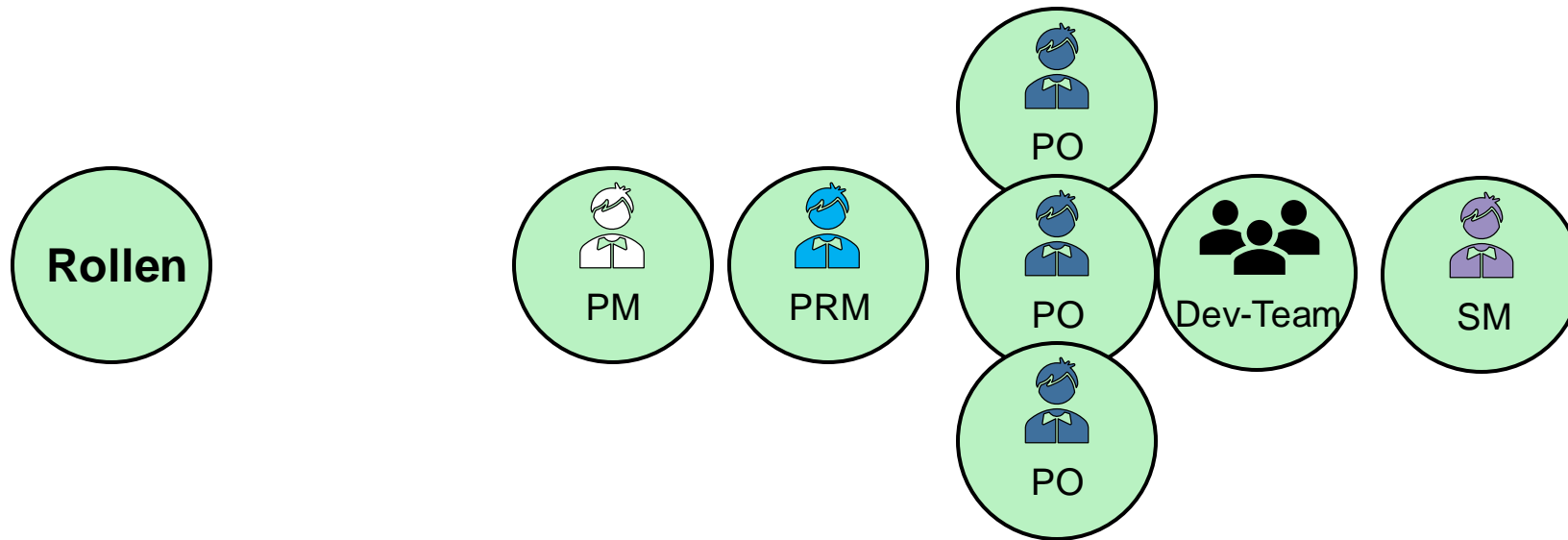


Warum Themenwelten?

- **Fokussierung:**
Jede Themenwelt bietet ganz eigene Rahmenbedingungen und Herausforderungen
- **Klare Verantwortlichkeiten:**
Für eine Themenwelt statt Multiprojekte ohne fachliche Synergien
- **Weniger Übergabepunkte:**
Teamübergreifende Projekte sind nur mit enormen Koordinationsaufwänden zu steuern
- **Enormer Gestaltungsspielraum:**
Weiterentwicklung des gesamten Geschäftsbereichs, statt nur Sicht auf einzelne Projekte
- **Zukunftssicher und skalierbar:**
Themenwelt kann je nach Bedarf beliebig groß oder klein werden

ScrumBan

unsere Arbeitsweise in den Themenwelten





Jeder Themenwelt ist ein konkreter **Projektmanager** zugeordnet.
Dieser verantwortet das Budget und damit zusammenhängende Ressourcenfragen je Themenwelt

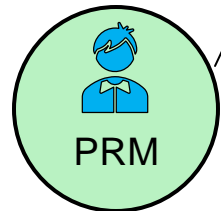


Der Programm Manager verantwortet & treibt die Vision der gesamten Themenwelt.



Jeder Themenwelt ist ein konkreter **Projektmanager** zugeordnet.
Dieser verantwortet das Budget und damit zusammenhängende Ressourcenfragen je Themenwelt

Gemeinsam verantworten PM & PRM die Zeitplanung (Time) für die Themenwelt

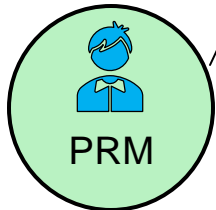


Der Programm Manager verantwortet & treibt die Vision der gesamten Themenwelt.

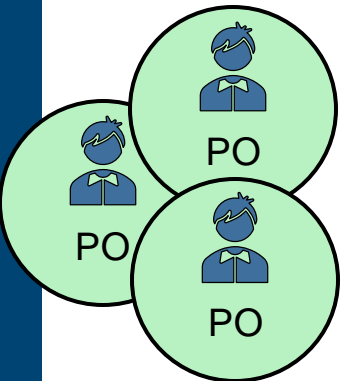


Jeder Themenwelt ist ein konkreter **Projektmanager** zugeordnet.
Dieser verantwortet das Budget und damit zusammenhängende Ressourcenfragen je Themenwelt

Gemeinsam verantworten PM & PRM die Zeitplanung (Time) für die Themenwelt



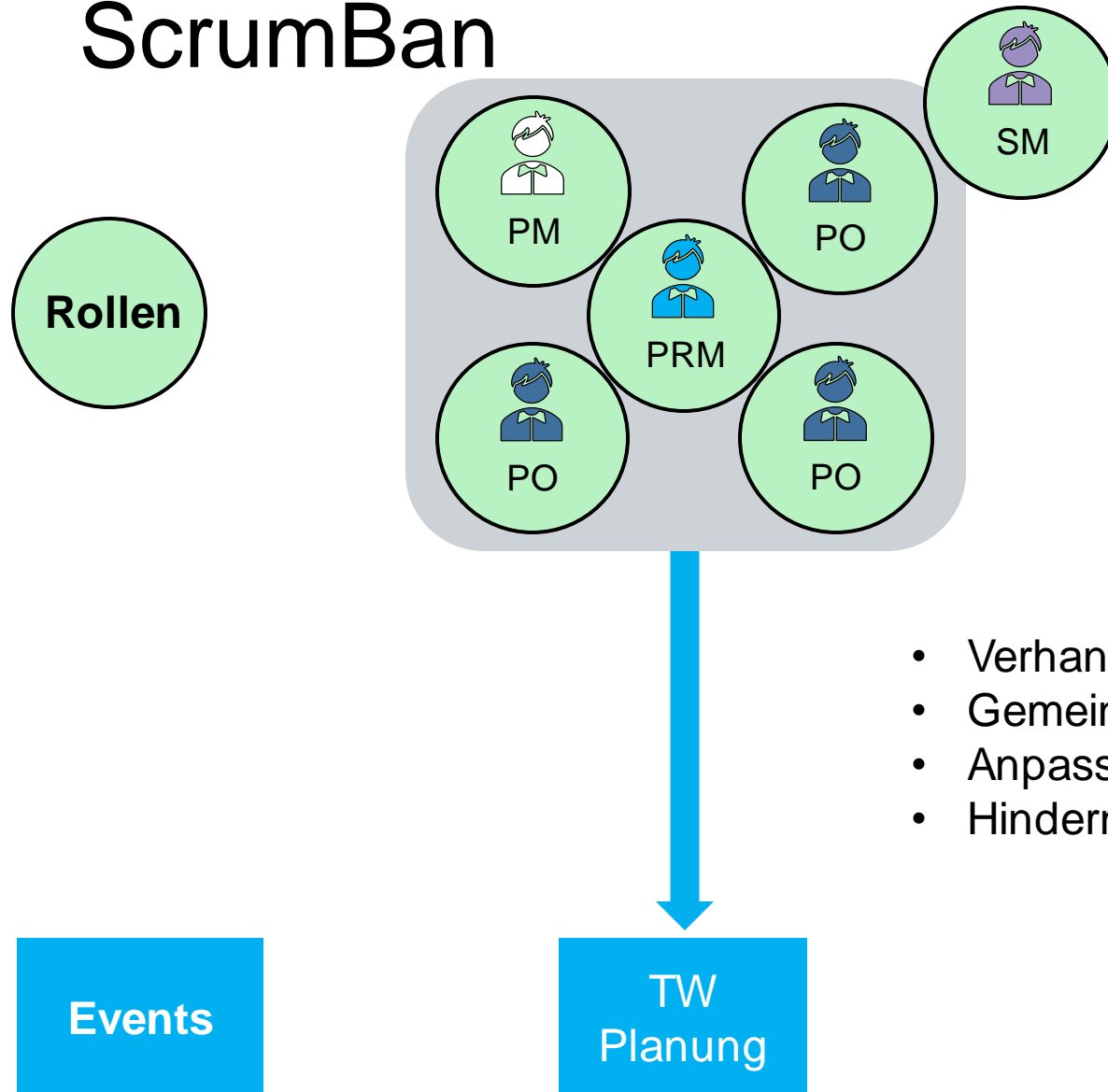
Der Programm Manager verantwortet & treibt die Vision der gesamten Themenwelt.
Der Programm Manager verantwortet letztlich den Scope innerhalb der Themenwelt.



Jeder PO ist für den Umfang (Scope) und die Zeitplanung (Time) seiner Projekte verantwortlich.

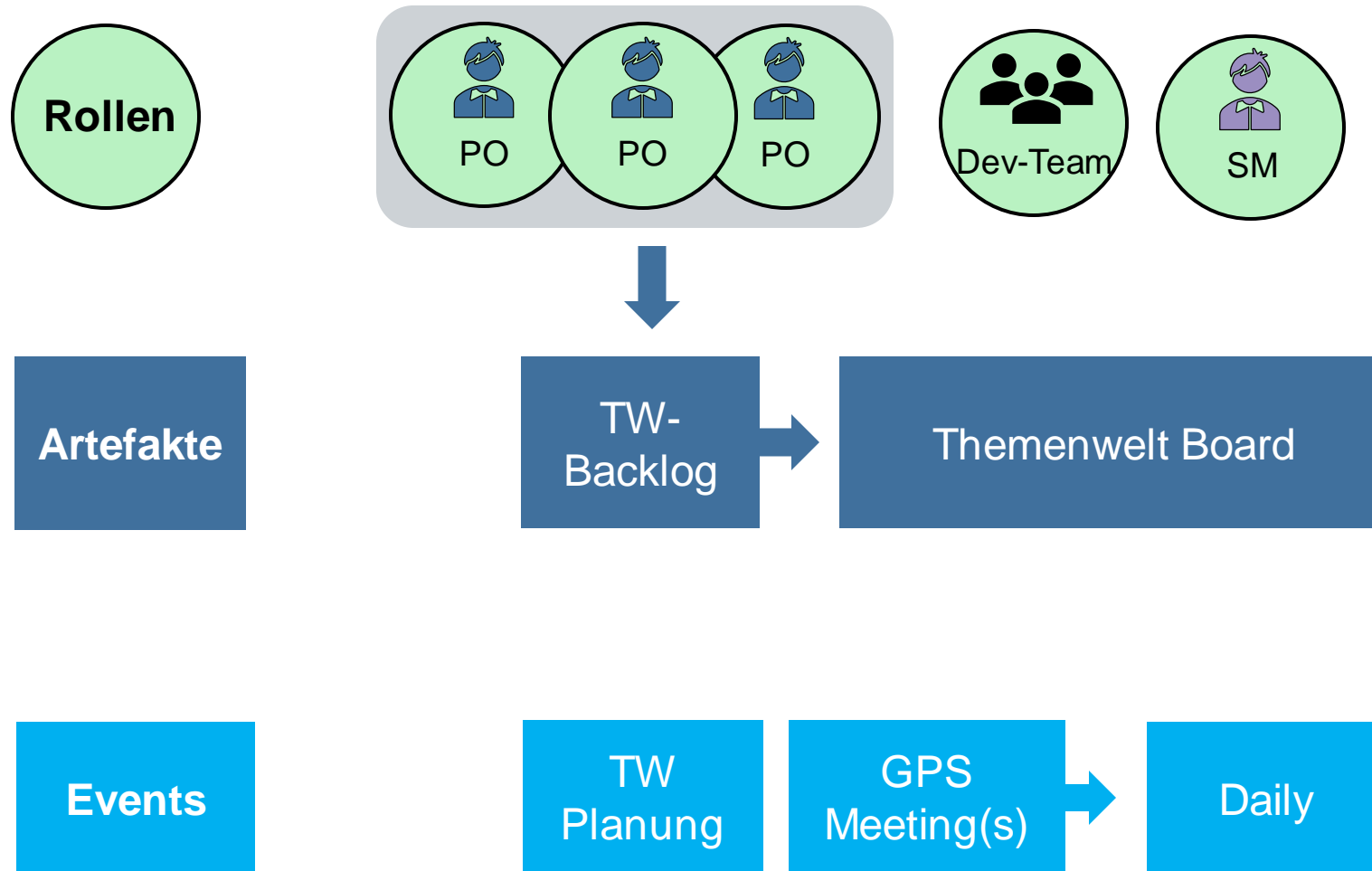
Außerdem verantwortet er darüber hinaus die Vision bzgl. der von ihm verantworteten Arbeitspakete.

ScrumBan

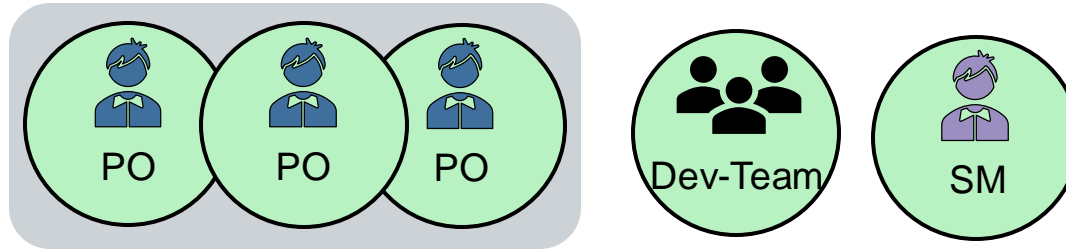


- Verhandlung der Prio-Themen der kommenden Wochen
- Gemeinsames Verständnis der Arbeitspakete der Themenwelten
- Anpassung des Projektplanes
- Hindernisse besprechen und Maßnahmen bestimmen

ScrumBan



GPS Meeting(s)



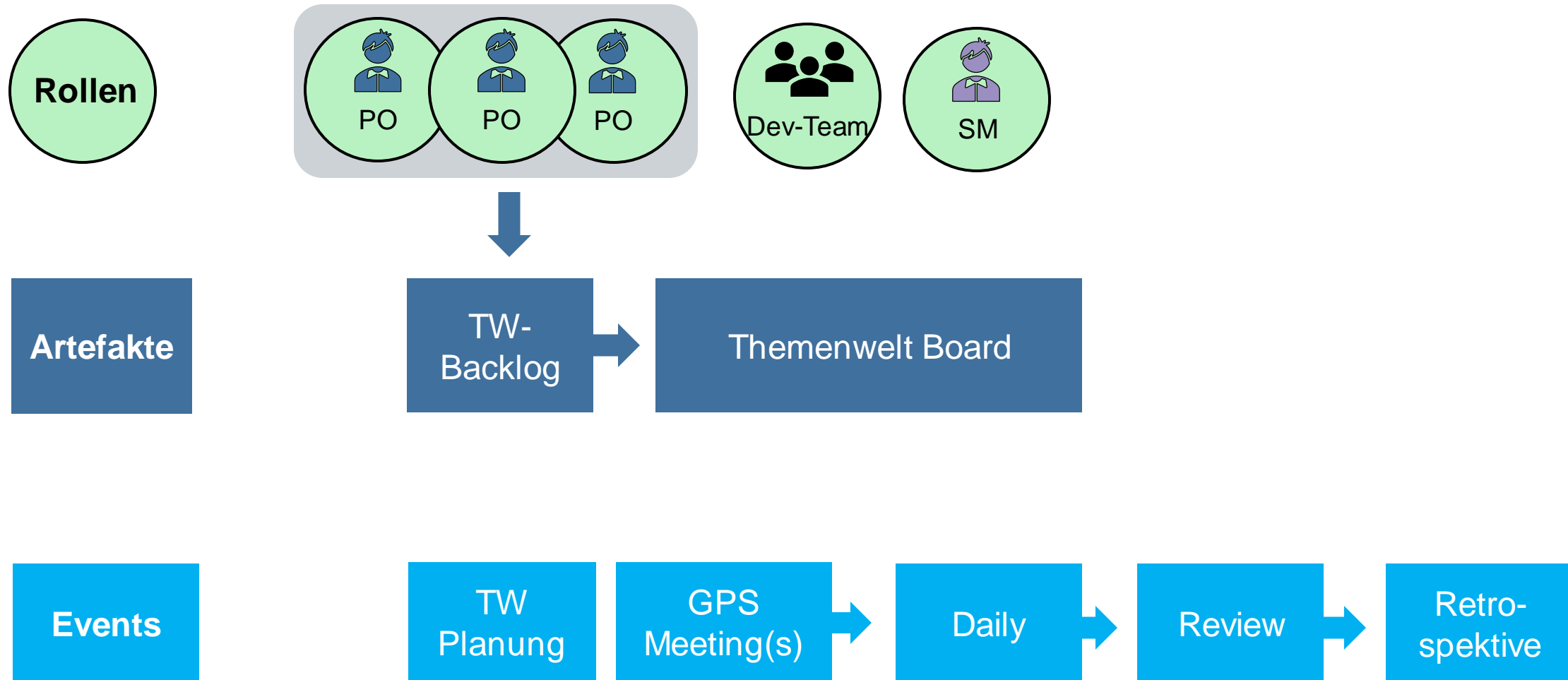
1x/Woche

- **G**rooming
- **P**lanning
- **S**ubtask-Splitting

→ Je nach Bedarf legen wir in diesem Termin den Schwerpunkt auf einen der oben genannten Aspekte

(ggf. schwerpunktmäßige Aufteilung in mehrere GPS-Termine)





















ScrumBan



Gegenüberstellung der Frameworks

Und was ist mit ScrumBan?!

Gegenüberstellung der Frameworks

	Scrum	Less	Kanban	ScrumBan
Flexibilität	 (nur begrenzt)	 (nur begrenzt)		
Skalierbarkeit (als Teil des Frameworks)	 (nur begrenzt)			
Feste Rollen & Verantwortlichkeiten				
Regelmäßige Feedback (als Teil des Frameworks)				
Stetige Verbesserung (als Teil des Frameworks)				

Fazit & Feedback

Danke!



publicplan GmbH

Kennedydamm 24, 40476 Düsseldorf

Tel.: +49 (0) 211 635501-80

Fax: +49 (0) 211 635501-89